OFR WIEN

CISTA 45 - E

E
cista 45/28
* I. ACTA PROV.
Cista :
Fasciculus :
Catalogi pagina ;

E

cista 40/28

* I. ACTA PROV. *

Cista :

Fasciculus :

Catalogi pagina ;

Estar Kaiser
M. Lorenzendorf

Madamoiselle.

Madamoiselle Marie Catherine
Baünin de Rottenhaus
née
H: Rheim
à Friedrichs
à Friedrichswincke

halten solle,
ausgetheilten Ges
schicken, oder alhier
Leinwath alhier u
die Gdigste Verordn
zu Hochen Hulden
[illegible]

Churfürstliche Durchleuchtigste Fürstin

Dann ein Landschaft nicht abgeschrieben, dieses in
seiner Rechnung Pension nichts, als allein das
Erste Quartal pro anno 708. mit 18 fr: Auf
seiner seiner Rechnung beygelegten Specification
fr: neuglauben ausgestrichen, auf das übrige
Corpus obgedachter Specification weiters dirigiret,
seine Landbedienungen, sowohlen der Rudolfsamen
705 Jahr: Estimirt seine Gnaden Herrn
Grund die einzige Summa 26. Sept: 708. in beyseiten
Herr Landschr: Edle, und Ehrnvesten Herrn
Edmund Hofstetter abreichung wegen seiner
darbey Erfahrenheit, und Estimirt Erfahrenheit, auf
seine Landbedienungen specificirlich in dem
Extract fr: aufgenommen Estimirte 708. Jahr: Land-
steuer fr: 8. ß: 5 ß: 10 ₰. darunter begriffen
ß: / sowohlen allein der Rudolfsamen 707. et 708.
Jahr: Absatzgelder, und andern Ordinari Sum
Gnaden betroffen hat, Hierauf
Ganz Hoff, und Billich ist, das sie dero
dörigen Ehr stehen, als 707. Jahr: Land-
auflag fr: 24 ß: erste Quartal Anno 708.

mit 12 ß: rund 708. Jahr. Auch ist Quartal
Fr: 13 ß: Pfennig mit 54 ß: wiederum
Laubmacher, rund restant
Ist ein Extract Fr: Caspar Rud Jahr Post, als
Lehrer Gemeind Frau Geld Zeugnus 1 ß: 2 ß
Pfarrer Geld, betrift solches mit einstellen
sondern ist Fürgestellen, Caspar Jacob an solches
contract nichts einzubringen.
Das Vierte Quartal, rund Laubhauslung als
die 708. Jahr, als dieß Eintrag 42 ß: rund
Fr: Pfennig vorfindig, rund vermög
auf dieß unser Jahr Zahlen, folgends Fr
Fr: Zeit, Rud zahlen. Es kosten im Landshaus
abzuschicken, dorfsich Raum,
Das Knights für Postgeld, Rudolf, als
Rechnung nicht übergeben Pfennig vor
Fr: Pfennig Fr: ein Rudem 26. Lehr: 708.
Instruction Erleichterung Christoph Krolicken Rote
über schon Carden Rechten 50 ß: vor Fr: Pfennig
mit Jahr 50 ß: Rechten, für Rudolf Pfennig
Fr: Pfennig, mittin dieß solch Zeit an Rechten

Demnach Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Braunschweig
Lüneburg, Unsers gnädigsten Herrn, Dero
Cammer-Collegio allergnädigst befohlen, Dero
Fürstenthum Calenberg, Grubenhagischen
Antheils, wegen Verbesserung des Bergwesens
im Lande, und Beförderung des Bergbaues,
eine Bergordnung abfassen zu lassen, welche
Dero Bergbedienten, und Bergleuten zur
Nachachtung vorgeschrieben werden könte,
Als haben Wir Endes Benannte, Dero
Bergbediente, Uns dieser Arbeit unterzogen,
und Unsere Gedanken, wie eine solche Berg-
ordnung abzufassen, und was darinnen
zu verordnen nöthig, Unterthänigst
eingereichet, Worauf Wir denn
Gnädigst befehligt worden, Unsere
Gedanken, und Meinung, wie es
mit Verfassung der Bergordnung
zu halten, Unterthänigst zu
Papier zu bringen.

Als haben Wir Unterthänigste Gehorsamste
Pflicht zu leisten, Unsere Gedanken, und
Meinung, wie es mit Verfassung der
Bergordnung zu halten, Unterthänigst
zu Papier gebracht, und Unterthänigst
Gehorsamst überreichen wollen, Wie
folget.

Und Zwar müssen Wir Unterthänigst
Gehorsamst Bitten, Ihro Hochfürstl.
Durchl. wollen Gnädigst geruhen, Uns
Unterthänigst Gehorsamste Bergleute
Gnädigst zu verzeihen, wenn Wir
Unterthänigst Gehorsamst Bitten,
Ihro Hochfürstl. Durchl. wollen
Gnädigst geruhen, Uns Unterthänigst
Gehorsamste Bergleute Gnädigst zu
verzeihen, wenn

Ihro Gnaden

Herr Herr Gebohrne

Ich [illegible] [illegible] [illegible]

Hochfürstl: Cöln: Hauptschreiber, Rend Forstmeister
Lamprecht Landen, Ehrenreich zu Hochstraten
anno 1654. Edelknecht. 3 Marck. 7 Loth.

Hochstraten

Landrentmeister

Conrad Forstmeister
Hochstraten

Specification

Was vom dem gröbl. Commando anß marschiren
sehr nöthig ist

Zu 1 R. Hzo: 1707. 1 Cr: ganz neu ...... 6 fl 45 x
3 Jahr 708
- 1707. Item 4. Cr: neue Feld Flay .. 24. 6 — —

Hz: 1708. 1 C: 2. B: Montur Hüth
von Grund .... 4. Cr: 75 R
Item Hosen zu machen 2 Cr: von Neuen .. 12. 6 — —
Item Underw: Hemt: und Strümpf
Zu vorig Stiefel. 3. Cr: neue neue .. 54 1 — —
Item 4 Cr: Feld Flay .. 24 6 — —
Item Leder Küss .. 8. 5 x 10 x
Summa Capital 120 15: x 25 x

Die ist schon alles beschafft Einig

Reflexion

Specification

Hr. Jacob Ostmeyer den 1ten April a: 707. Lgs.
Ingelum Schatz 708. als Pfleger der Armenstiftung
Hr. Bendorf, den Ehrens Bendorf Gl. Lacht
Hr. Jacob Ostmeyer Anlagen niedergelegt
rung des Armenstiftungs Capitals als worin die
Hr. Pfleger Jacob Ostmeyer eigenhändig Quittir
Pfründen worden.

Als 13. April anno 707. ohne rechte Quittung ausgeliehen
707. Hr. Heinrichsmeyer laut. — 16 l: —

Ohne. 17ten May 707. ohne rechte Quittung ausgeliehen
707. Hr. Hüls laut — — — 18 l: —

Ohne. 9. Octob. 707. ohne rechte Quittung ausgeliehen
707. Hr. Hüls laut — — — 18 l: —

Ohne. 28. Octob 708. ohne Quittung ausgeliehen
Hr. Plaumeyer laut — — — 4 l: 30 Xr:

Ohne. 6. Febr. anno 708. ohne rechte Quittung ausgeliehen
ohne. 707. Hr. Hüls laut — — — 18 l: —

Ohne ohne 6. Febr. 708. ohne rechte Quittung ausgeliehen
den andern Pfarrmeyer Hr. Hüls laut — 18 l: —

Ohne 10 May 708. ohne Quittung ausgeliehen ohne 707.
Hr. Hüls laut — — — 24 l: —

Ohne ohne 10 May 708. ohne rechte Quittung ausgeliehen
ohne 708. Hr. Hüls laut — 16 l: —

Ohne. 1. July 708 ohne rechte Quittung ausgeliehen
708. Hr. Hüls laut — 18 l: —

Fac. 150 l: 30 Xr.

Vdt: Ernüber — fl: 30 Xr

Item Lfl: Sept: 708. dz dritte Quartal aufl dz

708ten Jahr nitgnuomb, mit — fl: —

Thut fl: 154 fl: 30 Xr

Specification

Was Jacob Strasser von

1. April 707. biß Letzten

Sept: 708. an Landts da

capun von Ennen dhuan

Ebnet: Vnderthanen nitg.

worden sind,

Thut fl: 154 fl: 30 Xr

No. 1.

Der 4te Auftritt ist mit 18 Versehen
Den Herren Prinzen Heinrich und Wilhelm
Herren in Ihrer Aufführung völlig zu Befriedigen
Gesetz Lehrt das Auftritt ist in Hinsicht
Also ordentlich mit Dieser Auftritt das Gemüth
Hingegen sind Sie Gesetz Sie Mehrfach mit 18 L: -

Dem Dritten Auftritt Herr Leberecht
mit 24 L: in das Land Haus
Herren Sie in Ihrem Aufführen "Ihre Gebrechlichkeit aber
Wegen des Aufführung Darinnen auf 2 und Zeug Zu
Gedrückt gemacht, ist Leben mich so Lang mit Zu
Ihnen nicht Gesetzlich gründen Liederlich gemacht bin
Also Ist ich Ihr das ich die Einleitung und Ihr
Herren Ob ist für Leben mit Befehlen zu mich ich
Soll auf Dieser Ihr Ihren Gemüthigkeit in
Gesetz Mehrfach mit 24 L: -

Dem Dritten und Vierten Auftritt
Zog Herren mit 30 L: Leben ist mich in
Das Landschaft Gebrauch, und Inhalt ein
Andern "Ihre Gebrechlichkeit Leben mich auf mit
Glas ein Einleitung gehr Fast und ich Ihr und
Denkbar Ich Ihnen gemacht Ein ich in Ihre
Die Einleitung ist eine Befehl Ihr ich Einleitung
Die Gemüthigkeit in Ihr auf mit Befehlen
Leben ich Ihr Mehrfach ich Feldzug Dieser Herren
Ich Gesetz Mehrfach mit 30 L:

Freudenfeld den 5ten Januar 1809 Friedrich Herrschel

Confirmed

H. E.

A Son Altesse

Madame Madame Eue Roſalie

Durchleuchtigste Fürstin

Copia, Kundschaft, die Aufnahme der Landbaulagen
betreffend, Vorgefallene
Irrthümer zu Verhütung ähnlicher Irrungen
Jacobin Vorgelegen, Kund darmit gezaigt, das
sie alle Landbaulagen mit ihrer Verordnung
als den 1. April 707. bis letzten September ao: 708.
die beigelegte Specification No: 1. übergeben, ihnen
Jacobin völlig bezahlt haben, Kund ihnen Verzeuget
schuldig sein, welches sie dann auch nicht widersprochen
sondern bekennen können. Hierüber nun
Kundschaft, Kund darmit Jacobin mutlich gewiss
Gestorben, Kund sie bezeigt hat, das sie Jacob die
Landbaulagen, die sie ihr Verfassungs Brief und
No: 2. übergeben, Kur Gesetzte Erbe und nachfolgenden
7. Jochen Leidesmund Gutsfreundschaft, Kund Herr
stehen hat, oder darzugen Zeichnungen, viel sie
darüber Klage und Landsage vorgebracht haben mögen, sie
aber nur ein dagegen sein könnte, Vorbringen möge,
dass die Lieferung anno ao 707. und — 18 fl:
Ihren Zeichenpflug ao 707 und — 24 fl:—
dann restl: Kund andern Zeichenpflug ao
708. Lychen und. — — — 30. fl:—

Vorgegangen Jahr Jacob angehoben, welches der Ehrsame
Gott, der Ehrsame Quartal auf 708. wird. 18 ß.
Ehrer pflegt auf übergeben in primo Laetare Laut der
eigenen Specification Hr: Ausfertigung eingebracht,
Darneben Ihme pflegt vielen Fürstmassen zu
thun einer alt, der pflegt. 18 ß: für Festquartal
Gott: zu Verwahrung übergeben sol, so Vormund Ihme
Ehr an primo obigen pflichtigen Rest zu bezahlen.

Ehrs. Ehr in primo obgehörten Rastrum Rechnung dieser
stehe unrecht, und Ehrnuehst, Jacob Jacob auf d
Kind giebt nichts andres zu antworten Ihr
ob Ihr Jahr Gott Auflegungen, welcher in primo
nug nachgesehen hat, Zugesagt Ihme Ehrungsam
Vorigen rechten worden!

Ehrs. 705. Jahr, ausstendig stehen, Kind so
Festquartal: Gott: Kindern 9. Octob. 708. Erge
Jahrtagsflag, Ehrs, Erbsten Kindertheil
Ihr Kindertheil obgehörten Jahrtagsflag Vermög Ihr
Kindern. Octob. 706. Volleg: angef
Kindertheil Eingang, so dann Ehrsten stehe
Jahrtagsflag Kindern 20. May 706. Big stehe

A Son Altesse

Madame Madame Eue Rosalie
Christine Princesse Esterhasin
de Gallantha, Vice Reine a
Orgrie,

Früebes Wenße.

Verzeichniß

Was Verschiedene Fürsten: Herrschaften
und Städte einzubringen haben. Als:

Von Reichen 50 W. Schmalz à 3 Thlr: 15 Xr.	fl. Xr.	12 „ 30
Von Ehingen ins Waagshaus gehen		— „ 7
auch 12 W. Butter à 12 Xr.		2 „ 24
auch 3. W. Wundt W. à 39 Xr.		1 „ 57
Von 2 W. gegen		2 „ 6
Weingarten auf 2 W.		— „ 30
Aus 5 W. W. à 10 Xr.		— „ 50
Von Isnen 1. Lach		— „ 36
Von Isnen 36 gr: à 12 Xr		— „ 36
Schmalz 3. Achtel à 18 Xr gr: 18 Xr		— „ 54
Grobe Gersten 2 Achtel à 21 Xr		— „ 42
Dinkel 3. Achtel à 11 Xr		— „ 33
Kollmerl 2. Achtel à 8 Xr		— „ 16
Linsen 2. Mtl à 23 Xr.		— „ 46
Aus Kl. Lemny à 4 Xr.		— „ 48
Ungarisch Fürst und Ballast		— „ 18
Von Bretterey		3 „ 36
Von Waagschale und gewicht		1 „ 45
Von Bürger Eroben und Verbrief		— „ 20
Von Stadtschreiberey		— „ 45
Von Einer Tonnen als Schmalz, Butter		
und andere Schmutz Thon Waagen Frey		
Lohn		— „ 24
Von 3 Kupferne		— „ 18
		38 „ 32 „ 59

Nach der Tabel zusammen
der Rij Rthl — 16 Xr:

Diese Anschlag ist richtig
Bezahlt

bei Vasari

Rechnung ab 12 Januar 1705 / fl. X.

ab den Herr Dürfl. Lohn ist hingehungen 7 fl. 56 X:
und den H. Vorsteher 10 fl. Lauf Rechnung
17 fl. 56 X:

Volgt die Ausg. Gab Ausgabe Ausg.

Dem alten Hirten der Im vorig Ausgabe Zieht " 2 " —
Dem jüng Lichtn — — — — — — " 6 " 7
2 W jüng Lä Dem vorig Hirten — — — " — " 32
1 alten Lämbert Lä Dem abgestorbenen Vieh — " — " 5
1 W Lämbsäuer Herrschaft — — — — — " — " 30
Stallgeld Ausg 6 Kreutz die Kuh 1 6 X:
der 8 Stund Kuh — — — — — " 1 " 36
Kauft vor die Ausg Dem Hirten 19 Kuhtz dem
Kuhtz thut 6 X: Kreutz — — — — — " 1 " 54
Ing vor die Ausg Zu Kuh und Zu Kälber auf
6 Tag thut Kuh jeden Tag thut Kuh thut 6 45 X Kreutz 4 " 30
Verbleibt Rein 5 Verpflegen thut Tag 6 1/2 X: Kreutz
Ausg 6 Tag — — — — — " 6 " —
Der Land Knecht hat Lä Lohnung der 12 X: Tag
genauch Rein wie die Rolle hat Innenn gehalten " — " 12
Der gezahlte und der Knecht Innen gehalten — 52
Knecht Innenn sein Lohn Lä Rückst verbleibt

Summa 7 4 18

Rechnung vom 21ten Januar 1705:

Für Herr Diedrich Ludwig Rieg die Landcommerschaft betr.

Einnahm 7 fl. 56 x:-

Dan die Ausgabe gehet in den Landschaft Einnahm 7 fl. 56 x

Dan dem Herrn Landschreiber - - - 7 fl. 18 x.

Dan dem Herrn Landschreiber - - - 38 x.

Lösung 12 Schilling

6 fl. 56 x

Dargegen die Ausgab Rieg Herr Landschreiber ist

Dan dem Herrn Landschreiber Rieg für Schreibung - - - " 30 -

Dan dem Herrn Landschreiber Rieg für Papier - - - " 20 -

Dan das Mittagessen dem Herrn Landschreiber 2 x: Mannsbildspersonen " 3, 20

Dan 8 ℔ Kalbfleisch das ℔ dan 1 x: Pfund - - - " 8 -

Dan 20 Schilling Brödlingen Brod dan 16 x: Pfund - - - " 5, 20

Dan 1 Pfund dan 3 Viertel Ingwärtz die Pfund dan 1 fl. 36 x:

Dan die 3 Viertel 1 fl. 12 x: Lösung Lichtern - - - " 2 48

Dan 2 Pfund dan 2 Viertel Mannsgwicht die Pfund dan 1 fl. 12 x: " 3 -

Dan 50 Eyer - - - - - - - - " 2 -

Dan 2 Pfund Pfeffer das Pfund dan 30 x Pfund - - - " 1, 48

Dan 2 Lösch Pfund das Lösch dan 18 x Pfund - - - " - 36

Dan 1 Pfund Zimmet - - - - - - - - " 1 -

Dan 10 ℔ Klauenschmalz das ℔ dan 1 fl. 12 x: und dergleichen Verehrt " 2 17

Dan den Knechten für den Pferden und Pfeifferen für Schmalz " - 8

Dan 1 ℔ Schmer für den Pferden Schmieren - - - " - 16

Dan das Standgeld dan 11 Roß 3 Nächt 5 Pferd. für die Pferd. 1 fl. 12 x " 1, 50

Dan die Roß sind Nächt 5 lang ½ Tag den Tag 8 Pfd. und Pferd

Nächt 11 Roß 1 fl. 6 x Pferd Zusamb - - - " 6, 3

Dan die 11 Roß Nächt in Allem 20 Mahlzeit dan das 6 x: Pferd " 2 -

Dann die 5 Knechten Mannsbild haben Nächt 5 lang ½ Tag den Tag 1 fl. " 5, 30

Dann 1 und das Klein Mannsbild Nächt 22 Mahlzeit Knechten

haben die Mahlzeit 1 fl. 24 x: Pferd - - - - - - - - " 4, 24

Für Essen von den Pferd, denen die Eisen gebraucht haben " - 44

2 Pferden Hufschlagen und Nägeln Nägel - - - - - " - 8

Dan der Frauen Knecht den weg Nach die Leib dan die Roß haben

Zusammen 3 Mahlzeit und 1 Viertel Mahlzeit dan 45 x:

Lösung Rechnung - - - - - - - - " 2, 18

Kommt Rieg diese Ausgab 7 fl. 24 x. Summa 6820

1

Herrschafft Kaltenleutgeben

Ein Haus Bärtholomä Strasser [illegible]
Behausung Vorderdorf [illegible]
Ein Haus Thomas Schuster [illegible]
Ein Haus Simon Hofstätter [illegible]
Ein Haus Lorenz Hofstätter [illegible]
Ein Haus Georg Hofstätter [illegible]
Ein Haus Jacob Hofstätter [illegible]
Ein Haus Christoph Hofstätter [illegible]
Ein Haus Christoph Hofstätter [illegible]
Ein Haus Christoph

Ausgang Zoll

Für Schweine, Hirschen, Rehen und
Hasen, lebendig oder todt, jedes
Stück für Zoll . . . 1.

Von Ochsen, Kühen, Stieren und
Kälbern, jedes Stück 1 Kr. . . 6.

Von Pferden, Fohlen, Maulthieren
und Eseln, jedes Stück . . 10.45.

Von Schweinen, Hirschen, Rehen
und Hasen, todt oder lebendig
jedes Stück . . . 7.15.

Von Schafen, Ziegen, Lämmern
und Kitzen, jedes Stück 1 Kr. 30 . 19.30.

Von Gänsen, Enten, Hühnern und
Tauben, jedes Stück 1 Kr. . . 18.

Von Wildpret, Federwildpret, Fischen,
Geflügel, Butter, Schmalz, Käse,
Eyern, Obst, Gemüse, Heu, Stroh,
Holz, Kohlen, Torf, Ziegeln,
Steinen, Kalch, Sand, Lehm,
Thon, Töpfergeschirr, Glas, Leinwand,
Zwilch, Barchet, Flanell, Tuch,
Wollenzeug, Strümpfen, Hüten,
Kappen, Handschuhen, Schuhen,
Stiefeln, Pantoffeln, Sattlerwaaren,
Bürsten, Besen, Schaufeln, Kämmen,
Nadeln, Spielwaaren, Bildern,
Büchern, Papier, Schreibmaterialien,
Kupfer, Messing, Zinn, Blei, Eisen,
Stahl, Eisenwaaren, Uhren, Gold-
und Silberwaaren, Schmuck,
Galanterie- und Modewaaren,
Tapeten, Kleidungsstücken und
Wäsche, Betten, Hausrath,
Kutschen, Chaisen, Schlitten,
Wägen, Karren, Schiffen, Booten,
Fässern, Flaschen, Kisten, Körben,
Säcken, Packen, Ballen, Schachteln,
Koffern, Reisesäcken, Ranzen,
Reisetaschen, Reisekörben, Felleisen,
Mantelsäcken, Portefeuilles,
Brieftaschen, Geldbeuteln, Uhrtaschen,
Uhrbändern, Uhrschlüsseln,
Schnallen, Knöpfen, Nähzeug,
Schreibzeug, Reißzeug, Zeichnungen,
Musikalien, Instrumenten,
Waffen, Pulver, Schrot, Zündhütchen,
Patronen, Kugeln, Bomben,
Kanonen, Mörsern, Haubitzen,
Lafetten, Munitionswägen,
Feldschmieden, Feldküchen,
Feldapotheken, Feldbäckereyen,
Feldschanzzeug, Feldbrücken,
Feldgeräthschaften, Feldbedürfnissen,
Feldmagazinen, Feldlazarethen,
Feldspitälern, Feldkanzleyen,
Feldkassen, Feldarchiven,
Feldbibliotheken, Feldbriefen,
Feldpäckereyen, Feldpostwägen,
Feldpostsäcken, Feldpostbüchsen,
Feldpostschachteln, Feldpostkoffern,
Feldpostmappen, Feldpostbriefen,
Feldpost

fl. xr. hl.

Von Hr. Heinrich Wilhelm Schulz
Langelsheim, pro Pachtung Ostern - - fl 100, - -

Von jetzo Termin Ostern dieses Jahres
exclusive die Pachtsumme an alt. und
Neuen zahlen bezahlt - - - - - fl 27. 17. 4

Von, laut Rev 43½ Morgen Thon
Morgen pr 45. xr Hungarisch - - fl 32. 37. 2

Von Rev 39. Morgen Thon Morgen
pr 48. xr Hungarisch - - - - fl 31. 12. -

Von Rev 6. Morgen Lauterer Hungarisch
Morgen pr 45. xr Hungarisch - - - fl 4. 30. -

Von, bezahlt Adam Lehner von hiesiger
Vorstadt Judenschaft W. Zeit Lehn Forsten
Gebühr pr - - - - - - - - fl 23 - -

Von 1. Tag Eichen Zaun Lehnen Lagen - fl - 30. -

Von den Fischer pr Tagwerk über Lager
rechnen Thein ist gestundet Rev 400. Ruth
Hungarisch - - - - - - fl - 48. -

Von 2. Kälber, die den Hiesigen Fleisch-
hauern abgegeben, Summa Hungarisch - fl 4. 30. -

Latus fl 247. 43

Rechnung bezahlt wie Nr. 1. . . . . 1.45.

Vor 2. Pfund Pfeffer mahlen lassen . . . . . 24.

abgehen

Vor Nibpel und Kummerlich äußer

Gerichten abgehen . . . . . 47.

Aus: 2.36.

Ex: Rerum Veliger Hinterlassenschaft

Ex: 398 à 30. x 3.~ß.

Volgt heraus die Ausgab — fl. x kr.

Dem Hanß Adler auf 3. mahl zu pflügen
Zahlung geben — — — — — — — 9 — —

Dem Zimmermann für 4. mahl zu pflügen
Zahlung geben — — — — — — — 9 49 —

Dem Hanß Burgstaller geben auf 2. mahl — 4 4 —

Für den Kirchhof Mauren zu Pfronstett
dem Kneipleben überbracht haben — — — 2 — —
Pfrombgelt in Baaro hinüber die Linie
bezahlt — — — — — — — — — — 6 —

Dem Bischofmeister für schlechte Lon Wein
sind auf Baasen — — — — — — — 45 —

Vor 2. Fuder Kneipel Wein bezahlt Kraut — 9 —
Vor 1. Fl. Emmerich den gebürthen Zuckers — — 12 —
Vor 6. Fl Kreutz in Ro Haus Rechnung — 1 6 —
Vor den Fr. Pregsen und Fischer bezahlt
Hollunderen auf 2. tag 4. Fl. Lohn — 16 —
Vor den Fischer Wein auf 2. tag 4. mas — 24
Vor 2. Maß Lorbeer zu den Kneipleben — 1 6 —
Vor die Schnitter 1. Fuder Kraut — 1 — —

Ausg. 295 fl

		fl.	x. ₰.
Den Schmidtknecht, wegen Hund zugeschickt			
Frau Zeit und Lohnung Thaler	1/2		1. 30.
Den 15. Hans Jacob Aufhauser z.			
Braun zu Fuhren 4. A. und in sein			
Behausung Kohlen, wegen 1/2 Tag Fuhrlohn			
und 8. A. zu Fuß getragen ausgerichtet			7. —
Den 16. Hans Jacob Gerstl geholet worden			17. —
Den Herren gemeldten Kirchpflegern			
Belohnung geschicket. Verehrt			15. —
Den Elenden Dreyling zu 2. Tag Futter etc.			
verbraucht zu			17. 20. —
Den Elenden Dreyling, und Fohlen Heu			
2. Fuhrlohn Miet entrichtet zu			6. 51. —
Christoph Hans Jacob Lux 3/4 Klafter			
Stangenholz Brenn Holz zustreichen, und			
vollführen ausgelegt			— 20. —
Den 4. Hans Jacob Schmidhuber Hufschmied			1. — —
den 5. Mayl zum Beschlag			— 45. —
Den 7. Hans Georg Hagenhofer Lederer			
und Gerbermeister Schuh Sohlen			17. —
		Latus.	30 15. —

	a A.
Von 2½ Ellen schwarzseidenen Sammet die Elle zu 32 Xr. bezahlt	1,22,2.
Von gelben Futterleinen ausgelegt	— 14. —
Von steifen Futterleinen ausgelegt	— 36. —
Von Brust-Polsterungs-Watten ausgelegt	— 44. —
Von Tuch zu Brust-Polsterung der vorderen steifen Vorstöße bezahlt	1,30. —
Von einem gestickten und Vorstoß-Paar Ärmel-Aufschlägen bezahlt	— 48. —
Von 1. Knopflöcher-Stickerey ausgelegt	— 36. —
Von 4. Knöpfe zum Zuknöpfen und 3 Xr.	— 12. —
Von 4. große runde Knöpfe zum Umschlagen bezahlt	— 34. —
Abschätzung Schneiderlohn bezahlt	8. —
Von Schneider-Macherlohn und Abschreiben eingeschickt worden	3,30. —
	a Sa. 17,36,2.

		x x ℔.
Von 1. Stücken gemeiner Kümmel Leinen		— . 18 . —
Von 2. Handtücher in schlechter Waare		— . 12 . —
Von 1. Stück dergleichen		— . 18 . —
Von 12. paar Lumpleinwand ganz		
12. ℔.		2 . 24 . —
Von 10. paar Lumpleinwand ganz 10. ℔.		1 . 30 . —
Von 1. gestreift Drauch Von der gewöhnlichen Leinen		1 . 45 . —
Von Garn Von 2. pfund		1 . 31 . —
Von 3. Stücken gemeiner Tuch mit Kümmel und Leinwand gestickt Leinen		— . 54 . —
Von 3. Paar Leinen gaplen		— . 15 . —
Von 2. Tisch Tüchern in ein Waarenpack		1 . 24 . —
Ein Waarenpack 32. Stücken alter schlechter Leinen, Lose Waare mit		2 . 45 . —
Ein Ballen Von 21 Ellen in schlechter Bagage überschickt worden		— . 9 . —
Ein Waarenpack ein Ballen Von 21 Ellen in schlechter Bagage überschickt worden		— . 9 . —
	Latus .	20 . 16 . —

Von 10 Klafter Holz scheidmüßig
auf Klafter 4 Fl. 12 Zuschuß ausget. " 8.30.-

Hiezu für Fuhrlohn mit Kranichberg
Zwanzig Kreuzer . . . . . " 2.-

Von 1 Viertel Zyke aufgelegt . . . . . " 15.-

Von 600 Kupferlag Ziegl für eines Zoll
Fußstein ausgelegt auf Zillenau . . . " 1.-

Von 10 verhauften 6. Mühl Faßbinn, 5½.
Mühl eichig Holz à 5 Fl. 12 kr, und ½ Mühl
ohne Holz à 4 Fl. 45 kr Zuschuß ausgelegt " 157.30.-

Von 8 6. Mühl Faßbinn eichmühl Holz
3. Mühl für Ernmb Zuschuß à 4 Fl. 12 kr
Zuschuß aber bezahlt . . . . . " 5.15.

Von 4 Mühl Faßbinn Scheidmüßig
eichig Mühl à 4 Zuschuß bezahlt . " 8.-

Von 2 Mühl Faßbinn für Kranichberg und
eben Faßbinn Lehnung . . . . . " 3.-

Von eben 2 ganzen Mühl à 27 kr und
Banzahl 6 kr Zuschuß . . . . . " 32.-

Von Innländ. Faßbinn ein ayrer
Mühl bezahlt . . . . . " 30.-

Summa 1809.-

Von Schmalz, Lapaunen und Länge
Lade
" 36.—
Bezahlt Rudolf
Von Hanf, Knaststrick & Hünfel und der
Fischer Landgerichts Gefällen
" 1.25.
Von Hafer in Burgschaft Gabelage
und Mäuleraumung bezahlt
" —.57.—
Von Hypothekar Zinser auf Martini 34.
Xr. Hingegangen in allen aber 1 fl. 2 Xr.
Gehalt Lauschgeben
" —.26.—
Von Lapaunen und Hühner Fischrechtlich aus
gelegt
" —.21.—
Von 5. Th. Roggen 3 Mltr 21. Xr. in
natura ausgelegt
" 1.45.—
Von 4. Malz Mutten bezahlt
" 2.48.—
Von 4. Pfundt Wachs Kölber ausschenkig
" —.4.—
Von 2. Leinung Von der Mayerschaft
" —.7.—
Von 11. Viertl Zehen Kirchturm Ri Haus
pro 15. Xr. ausgelegt
" —.41.—
Status . . 10.25.—

Von 17. Scheffel Haber, 3 Scheffel 3.
XV Achtel . . . . . 2 x M.
Restgeld Vermög Quittung Ao. 1766: " — 57½ —
Glanzer rückständ. Hundsauer Zehnt . " — 45 —
Rückmahl Restgeld Vom 2. Theil . . " — 6
Von der 2. Leiber und 1. Hutzl, susammen
und macht die Hälfte und Rain Acker
Hundsbuchmost Zehnt . . . . . " — 34 —
Die Hagenau Vom Lustner gereit Hier
Bodenmost Zehnt . . . . . " — 17
Von der Kapelly Gleissl genannt Schuldner
gemeldter Frau V. Laudy geschätzt wurd
ausgelegt . . . . . " — 7
Von einer Leinensaig, 2. Fuder, und
Hetzter pfennigsichts Traufgebäuy " — 14
Im Steiner Traufkreis, das ist B
Hoven, Klein- und Lüss Zehenten Kind
Schuest, Vor Hofest . . . . . " 1 —
Klein Schwadorf: alwo Mich Vom 1. Theil
und Hagl Leonhardt die Hälfte Ao. 1766
macht 12 Xr. Ao. 1767 Vom 14. Xr. wie der
Hälfte Zehnt 1. 2 7. Xr. Von der Klein
1. Theil Zehenthof 1. Theil Hofraitung
Vor die 30. Xr. Hofraitung Zehnt " 4 7 —
Total " 8 — —

Von den Hrn Verlassenschafts Masse 35. xr. sind
Von Hrn Hofrichter Ehrlich 6. xr. Zuspruch . " — 41. —
Von Herrn Ehrlich Hofrichter Hofmeisters Frau
Tochter . . . — 3. —
Von Herrn Bürger Kerr 1. Hasen für Herr Hofrichter 1. —
— 3. —
einen Dreyviertel Hasen . . . — 50. —
Von 4. Helling Kälber Zuspruch . . . — 22. —
Von 2. Schöpsen . . . — 15. —
Von 1. Viertel Faß Schmer . . . — 30. —
Von Eyer und Zuspruch . . . — 1. —
Von 9. Pfund Schaaf 3. Pf. 24. xr sind
8. Pf. 36. xr. Zuspruch . . . — 7. —
Von 15. par Pfund 5. par Pf. 8. xr sind
10. par Pf. 12. xr. Zuspruch beyeinander . . . 2. 40. —
Von 1. par Pfund gemischt Schöpsen,
Kuh Fleisch . . . — 8. —
Von Hrn F. Stephan, und Fr. Leopold
Schiffer Bothen Vergnügungs Zuspruch
1½. Pf. Rindfleisch . . . — 4. 2½
Von 2½ Pf. Kuhfleisch Herrn Hofrichter
abgeschickt sind beyeinander . . . — 4. —

Latus fl 43. 2

Von den Kosten der Läuterung Zu bleiben			
auf 8. Tag Besprechung sich Tag 2. Tibern		1	52.
Für Holtz Brauch			10.
Für Stein Brauch.			12.
Für Einmach in Schlüsslamb			24.
Für klein Silb aufhelfung			45.
Kapser Mauchen / der Kypras			8.
Für die Hohe Mauer mit Hyfel Verwaltung			
de dato 24. Juny 707: Für Stunden Lebend			
29. h. und Von 20. May 707: bis 20.			
Aug: 708: als Von 5. Viertl Haber			
Besoldung per 40: h. Einig Hyfen 89.			
Für die Hohe Mauer die Hundsthy per Kro,			
mig Ein Hyfel aufgeben müssen, ohne			
die Sach zu Visitiren unrichtig per			38.47.
Für Darum Völlig Ein Hyfen	Latus.		111.18.
Für 423. à 2 β. N. —. H.			
Dann mit Ehr Hungtang und Ein Hyfen			
Ehrenmund Gesalt und abgedrey Cent,			
so Bestünd sich 3 Ri Hyfen Ehr Hungtang			
Übergeben hat			
Für 74. à 52. N. 3. H.			

Summ
1707
Ein
Ab
Ko
Jun
Ja
Ka
Ge
An
a-
Ka
Ka

Volgt die Einnahme

Herrschaft Weiz.

Herrn Zinßschuldigkeit laut de dato 25 April 1707: laut Rübenmeyers Rüber 707: Jährigen Herrn Zinßer als dieser Lobl gefällig auf den Casten Herrn . . . . . fl. 1. 16. 3. 1.

Da: fl. 2. 13. 2. —

Ausgab.

Dem Anderung in die Hofraithen abs stehen . . . . . fl. —. 12. — .

Dem Jakobi Mayrhofen Holzhof . . fl. 2. — . — .

Da: fl. 2. 12. — . —

Verbleiben rein Rest fl. 2. 3. 2. Viertl

Herrschaft Dürnbachischer Weiz

Herrn Zinßschuldigkeit laut Rest mir Rübenmeyers Rüber . . . . . fl. —. 6. — .

Rest 707. Johann Hannen Lehenhagen . fl. —. 4. — .

Ausgab

Dem Mayrhofen Jakob Hanshabegen . . fl. —. 10. — .

Aufsteckh Männsl abgehen . . . . . fl. —. 7. — .

Herr Mayrhofen abgehen . . . . . fl. —. 1. — .

Dem Mayrhofen Hanshalten . . . . . fl. —. 2. — .

Da: fl. —. 20. — .

Rest Rüber: fl. —. 10. — .

Einnahme Ausgabe

Einnahme Rechnungs Rest des Jahres über
[illegible] - - -

Empfang Häußer Zinß			
Kommt hinlenglich laut Steuer Buch		19. 3.	
Verlust Abgang			
Ao. 707: Forderung laut vorjahrer Rechnung		18. —	
Summa		1. 7. 3. —	
Ausgang			
Vor die Majorlichkeit zum Losch abgeben		5. —	
Vor mich Losch lassen		3. —	
Vor die Majorlichkeit Rath lassen		5. —	
Kommt gelt vor das Bier und Brandt Weinschenken		6. —	
Zum aubau abgeben		1. 2. —	
Summa		20. 3.	
Empfang Häußer Zinß.			
Kommt hinlenglich laut Steuer Buch		3. 12. 3.	
Ao. 708: Forderung laut vorjahrer Rechnung			
Restiren		2. — 2. —	
Summa		5. 13. 5. —	

Item an Brennen die Hofsälbe abgeth Anno 707.			
Von die Fenner 1/2 Viertl Item Haberen			
Item Gersten / alle Gersten 3/8 auf			
42. thuen aber		16.	1.
Von die Fenner in alle mesch Lagen		20.	1.
Auf Item übergeschickt, pro 1 Viertl			
Hünsel angeben / Gersch		15.	
Dan Fabi selbst übergeschickt		1.	
Item an Brennen die Hofsälbe abgeth			
Anno 708.		21. 2.	
Von die Fenner mesch lagen		10. 2.	
	Da:	4. 26.	1.
Anno 17. Mey 1. aufs Empfang haben			
Herrn Dinghofmeister Hr. Capistrani über			
messing Gersch		28.	
über die Fenner Gersten Rauft		1. 17.	
Von die Fenner Hennen mist			
über die Hofsälbe Item gebens auf			
die Lagen Henn		2.	
Dan Hennen gelt Ausgab steht		6.	
Hünsel verzeichnet	Da:	10. 15.	

Ausgab

Von Schaf Braten Hinterviertl ... 1. —

Zehen ... 22½ —

Ein Kälbl Hinterviertl mit Leber ... 6, —

Ein Kälbl Hinterviertl

mit Lungl gebraten ... 6, —

Ein Kälbl Vorderviertl mit Zung

gebraten ... 5, —

Zum anbrung mit Hr Lyhlütschen abgeben

Anno 707: ... 25, 2½

Von Hr Jungo Lunkl mit Ach abgeben ... 3

Dan pfund mestlein gehörig Comuch ... 6, —

Zum anbrung mit Hr Lyhlütschen Ano

Anno 708 ... 29. —

Von Hr Jerönimo auf 14. Woch 3/8 mit Woch

und Von 19. Woch viertlmall 1/4 Von Hinget ... 14: 7.

mag Hannß Amist ehr Lonen sich

gehörig Comuch ... 15. —

Latus. 30. — ½

Von Kirschen Gummi Wasch	℔	—	ß	—
Von Ochsen Zungen Steine Zucker	℔	—	ß	—
Von Frisch Ausgedrückten Citronen Saft	℔	—	ß	—
Von Chocolade: Pulver in Chocolade	℔	—	ß	—
	Latus	—	ß	—

Die Ordinaire Ausgab.

Ist: Volliger Ausgab

Ist: Mehl 14: Metzen 2. Viertl

Ist Brod 2. Viertl

Ist von 4. April 707: bis 20. Jun:
708: anher mehr nothwendig seyn,
sowohl, und dannenhero Ihro
Excellenz Herr Landshauptmann hier
vor Ordnung. Sonnabend Zehen
20. Jun: Anno 1708:

Die Löbl. Lad. von Dem [illegible]
[illegible] Leinz 8 fl: 24 x:
Dem Bedienten Ehr. die Zehrung
weg beim - - - 36 x
2 Mahl Nach Wölfl gehabt Dem
Löbl. und Dem Frau Kanzl Leben
draufgeh - - - 20 x:
2 Mahl Pfleig Lad. die Fuhrlohn
hergeschickt gehen für die 36 x
Leinz - - - 1 fl: 12 x:
10 fl: 32 x:

An diesen schuldig Leingeschrieben
bleibt 4 fl: 45 x:

Mehr Schreiben und Siegel 6
6 fl: 15 x:

Engl. und Lederchen

Vor Hrn. Jacob Bartholomäus Strasser, Inspectorem
Gold, und Silber Arbeiten Rechnung vom 4. April
anno 707. biß Ult. Xbr. Selbi anno 708.

fl. xr. hr.

An Gold Arbeith

Manns Hals Ketten, deßen Ring vor einen
Loth ein 30 Kreutzer gerechnet, thut 1 Loth
Fr: 48 kr: Eingarnirung, Kleine Arbeith
Commun, Comun solcher Arbeith Cornelen,
Klamm ab auß solten einen Strasser zieren
Klammen Fr: 48 kr Assistirt Cornelen, so
Cömt deßen der gar zu einer Arbeith
ab 3 Loth 45 Kreutzer, rechnet Fr: 45 kr: mit Fl/ 1 — —
fleißt Cornelius Comun, Klammerlohn für
Strasser auf die 45 Kreutzer, wie oben
rechnet Klamm, Juergen sal. — — 1 — 9 — —

N: deß Comun 3/4 Sonnenstern, deßen Kreutzer
Fr: 19. 18. Kleine Cornig Kreutz Fr: 17.
Strassen in Klamm schauen.

Von Hrn. Johann Ulrich Sal. für Strassen an
seinem Ausständ Fr: obsteg. 3 fl: 9 xr
neu schauen, aber nicht in seine Taufung
hineingliefert, Klammerlohn Juergen. — 3 — 9 — —

Von Adam Tuscher Sal. für Strassen Juel-
lung eines Ostensoriums Creutz, und
Klammerlohn auf Cichtrunds Juergen Sal — 10 — — —

Total 15 — 18 — —

Ehrl: Hrn Lieber . . . . . fl. xr. hl.
. . . . . " 35 " 18 " —

Ihr Geld ausgab
Ehe: Weibsp: Anna Maria Baumbgart
wonin sie weil knapps acht wochen selbes Haus
in Ehrsten Ehestanden, undest ihren Sohn
3 fl:, überhaupt so Brosser Fürsten fol " — " 45 " —
Laudes der Specification Nr: 38 fl: 47 xr
sind die Zeilen Lebenzeiten Ihm Geld "
nächster dasselbe 12 fl: mit Ehrst vorhin
Fuder conellen so Ehrsten nachgelassnung
for die Zeilen, Ehrsten, und Ehrsp darfür
nit, als Ehrlichig 8. bis 9 fl: Gehalt pacul
nit nachend Gebührt sal, Ehrsal for "
nigstnd seinegl Gutt Gündlen. — — " 12 " 30 " —
Hab sie in Ihr Specification Eingetragen
dißfahrigen Landt, und ausfahrgeld
sollen von ihnen Jacob die Zeit Ehrsig
worden, sonsten nit zu Fegrimen ist.

Hr Lauber Hansen, ein Geld ausgab so "
Fridmann, so der die Hochseligste Hannsen
Lauß " und übrigens worden sein sich
dieß Loss ein nit Gut duchen for die Hoch
seligste Hannsen Gehalt worden, also
dessen Zu sein, so sie Jacob Gut dessen
Haigung, hinfahr Hannsen,
Jacken, also sie Jacob Hochseliger
Hannsen Gütlen Gundsch sal.
in Geld . 18. fl: 33 xr

Rosen Rechnung

Einnahme an Waitz

Für übrig Rosen, 4. April 707. gesetzt
laßen . — — —

Fürstlicher Theil Rechnung
Als übernommen Ostern 4. April 707. fl. kr.
comm — — — — — — — — — — — — 6 — —
An 707. Jährige Rechnung ist — — — — — — — — 4 — — —

Ausgab
Was Frühlingische Ausstände comen
Von An 706. Michaeli — — — — — — — — 1 — — —
Theil ausgelogirte in der Laubsma Herrschaft
Ausgab nicht worden, dass für diese Jacob
Pleb der Maurer, und 4. Knechten Mayr
Knecht, 2 Mägen Laubsma Herrschaft Ochs
Pferd, und Collen sorgfältig comen,
also comen ausser sie Knechten Jährige
1½ Mägen Pferd Haber sind, macht
auf An obige 6. Knechten auf 1½ Jahr
½ Mägen, ist also auf An obige 4. Mägen
Knechten nicht worden Fürstlicher Theil
darauf zugeben Mägen, als — — — — — 3 — — —

Für ein Gerber Zinn Pferd comen zu
Pferd sind — — — — — — — — — — 1 — — —

Ausgab — — — — — — — — — — — — 5 — 12 —

Als Herzog Ernst Fridrich für Mägen
die Fürstlich Cotzische Herrschaft
5. 4 Mägen. Ex Fiscal

Rest

Summa Einnahm
An 707. Jährige
Einnahm Rest
707.
Von An 708
ausstehen
Jährige
Summa
Für jeden 8
Einen Zinn
Einen Mayr
1½ Jahr.
Anno 707. in
Pfleg comen
N: der Pfarr
eingezogen Pfe
Für Einen Pf
ist einen Pf
Theil Pfund
Hafer Pfund
Jährige Pfl
Fuhr. 6. Pf
aus. 1½ Pf
Für alle Pfe
Pfund Pfeffer
in obigen
Für Einen Pf
comen 16 Pf

	Rthl.	Mgr.	Pf.
Transport	7	9	1 —
Vor 707. Jahr Ernte ist Gronau	6	1	— —
Einen Roggen von dem Pfarrhause ay: 707.	1	—	— —
Von der 708. Jahr Ernte Herr Jacob Lüstenschen Capen, Rend über ein Tonnen Scheffel ägken Kasten Gebracht.	—	1	25 —
Da:	16	15	1 —

Ausgabe

Für einen Brunnen Pferdel ägkt 1½ Jahr	—	10	12 —
Dem Zimmermann Gebühr vorden	—	5	— —
Dem Mayr und Mayrin Pferdel ägkt 1½ Jahr.	—	18	— —
Anno 707. ist nachste Mayrd dürftig augr. Pfahl worden.	—	1	1 —
N: dz Pferdlein Anno 708. ist durch einen Wolfe Tod gebohren worden für dem Mayr Knecht, und Mayr Magd ist ihnen Wochentlich gebühr worden, nim Laib Brod, Schoogen zu Zeit 6½. 7. Scheffel 7½ Ct. Haberlich Pfleg nim Gronau Scheffel dägk. 6. Mgen, also dägk die Scheffel ägk. 1½ Jahr, Facit.	—	—	18 — —
Für alle Sonntäglich ist Wochentlich Schoogen Brod worden nim Laib Brod in obigen Facit 1 ägk 1½ Jahr.	—	—	9 — —
Für dem Herbster ägk nim Jahr Pferdel worden 6 Kapirl wird.	—	—	6 — —
Facit	3	7	12 —

	Rthl.	Mgr.	Pf.
Frohnden	—	3	7
Für den Pfarr Garten Maria Magdalena Salbs			
Jahr Pacht	—	—	3
Für die Robothen Anno 707	—	—	6
Für die Robothen Anno 708. dass	—	—	6
Der Hauß ist Conden	—	—	2
Einen Schmid Stein	—	—	1
Vor den Stein Schleifen Conden	—	—	7
Für den Hoffnerischen Theil, eigenen Garten			
für dero Bedienten Acker die mittel Gass	—	—	3
Das andern Mahl, dass	—	—	3
Die letzten Zehenden Ausstehen Conden, so			
Eingenommen Worden sind	—	—	7
Einen Rest von Jahr Pacht Anno 1. 707 &			
Anno 708. in Gegen Ehe Beyord Be			
stunden, so Abgerungen Conden	—	1	29
Thut:	15	28	3

Ebe Gegen Verrechnet für Jacob
Hirtzel Hauß Zinnesen
Conen. 6 16. Mgr. 1 Virtl. 1 Pfl.

Ausgabe an Baarem Geldt

Den 4. April. 707.	1	9	3
Den 707. Jahr Zinng	—	18	—
Den 708. Jahr Zinng Jahr Jacob			
Hoffmeyen Lappen, Hud Ayslen Ayssen Be			
wonen	—	8	—
Thut:	1	15	3

6

	Rthl.	Mgr.	Pf.
Eilsgrab			
anno 707. ausgebaut.	—	—	3 —
anno 708. ist Jacob Zinn sein Irrgraben	—	—	3 —
für alle zusammen, ist nachst Mayer das			
Erg auf die 1½ Hufe Zins Collin Irrgraben			
contribuirt	—	—	5 — —
Item Zins Ostreich in allen Irrgrab	—	—	4 — —
Absonderlich hat Jacob Heer sich Zins			
Collin auf die neüe Hube	—	—	3 — —
Ist baar ist contribuirt	—	—	6 — —
dagegen Christian Conrad, so Widrum Acker			
hat	—	—	1 — —
Christian Christian Studnitz d. 8. Oct. 708. Hat			
sich abgefunden	—	—	17 1 —
Thlr:		1	7 3 —

Hochgebohrn Irrblich sein Strafe
Hirsch Hirschfeld
Caution Christian d. 8. Augusti.

Irrig Christian Conrad
Die Februarius Studnitz 4. April. 707. — 3 12 3 —
Die 707. Hirsch Irrig ist Thorfin — — — Ee — Ee —
Thlr: 5 13 1 —

Ausgrabe
Augebaut anno 707. hat sein Mayer Conrad
Conrad nachgelassen hat Thorfin ist. Hueb
Conrad Thorfin sagt dass sein Mayer
Conrad. — — — — — 1 — — —
Augebaut anno 708. so dazu dem Mayer
hat Conrad ist. — — — — 6 — Ei Ee —
Thlr: 1 Ei Ee —

	Rthlr	Mgr	Pf
Latus Folio			
Ochsenfüsse für die Fürsten, wann solche	1	21	—
eingelegt werden	—	16	—
Vor die Maastricht. Schaafe Mägde			
dasselbe nicht. Es Mgr, sondern nur			
2 Mgr geben werden	—	18	—
Vor Kälberbeinichte übergeschickt	—	15	—
Vor die abgelesene übrig gebliebene werden	1	—	—
Vor die P. V. Personen Irrgehen werden so			
über ihren Lager nicht mehr Rechnung			
gelegt	—	10	—
Also Zum Ausgabe dieses	4	21	—
Zu Zehren			
Abgelesene werden, solche Zum Abzug			
kommen	—	1	—
Ein Schaafe Kopfe werden 1. Oct. 708. Jahr			
frey geschlachtet	—	3	—
Zusammen	4	25	1

Die Fürstl. Fürstenberg. Canzley Obige
Zehren, Verbleibt so viel Obige
Einnahm
Ein Schaafe Kopfe 17. Mgr. de V. 1. dito

Verabrum Canzley
die Vermanb Ende 4 April 707. gl — — 68 — —
Ober Hofmeis Leuber Raisst Conto — 1 17 — —
de 707. Jahr Meing. — — — 2 — — —
Abmund gl. Raisst Conto — — 6 — — —
Da 10 15 — —

Einsgaab Rthlr Mgr V: Mr

Vor ein Graff Marcovisch Hofpferdt. — — —

Englished Extract
of Mr Secretary Harleys
Letter to the Commissioners
of Excise? Relating to the
Land Carriage? for the
4. April 704. Ejd. to Lett
Ao 708.

		fl:	kr:
	Für einen Tisch mit einem Fuß		
	für einen großen der alle Tage		
	der Tisch einen 8 Tag der die Lägel-	1	30
	stein der die Lägel 1½ kann	3	—
	Dem Stuhl wegen für Loch bohrer	3	—
	Dem 4 Stuhlfüßen stem Loch	1	8 —
1	Den 3 Fuß Tisch	4	30
1	der die 3 Fuß	4	30
	Stuhl 2 Fuß	4	—
	Stuhl für Kinder	2	42
	der die 2 Fuß Tisch für eine	1	30
	für einen Tisch bohren	3	—
	Den offen Graben der für Tisch	4	—
	Den Tischbogen der die Tisch Lad		
	Laden	5	30
	einen Stuhl der einen Fuß		
	und Tisch ausschlag	7	30
	Lohnen von Fuß der die Fuß		
	8 Fuß Tisch Den Stuhl 45 Kr:	6	—
	auf Dach Trimer der Tischler		
	3 Kr: Tischlaus mit Drum Fuß	1	12
	Fuß der Tischler Tisch mit gemacht	1	30
	einen		
	auf die 2 Stuhl Fuß 3 Lohnen	3	—
	der Tischler Tisch einen Tisch	23	42
	und Fuß Stuhl Fuß		
		60	21

Der Jakob [illegible] Landsmann 1 fl
Der [illegible] - - - 10
Der Lenz [illegible] - - 1 3 30
Der [illegible] Mißlmer - - - 7 45
Der [illegible] - - - 4 24
Der Cantner - - - 2 [illegible]

Mein Fuß Engel
was soll der
Mensch denken
Tag 24 Uhr

Der Löbl: Convent Schibbenhaus Bey Land
Hölzig. — — — 3 fl: 18 x
Von Dem Löbl: Stift Lilienfeld Von 2 Dörfl:
Hern in Dem Landtag 3 fl: 48 x
Rembt Ihro Hoch Dörfl: Gnaden in
Dem Jahr Hier Persönlich Und Die Rembt
9 fl: 18 x: ob Dem in Selbig die
Bäuer Leuth 18 fl:
Von Löbl: Stift Gutt Dem 5 fl: Bey Ihro
Hölzig Hern Dörfl: Jahrs Dienern 57 x:
in Dem Landtag Wordt Allso mit Dem
5 7 x: 4 fl: 30 x:

Ist Von Ryssberg Gehört Und auch
Ihnen Hero Verlehnt Und 4 fl: 30 x:

den 28 Jenner 1709 Einquartierung ist auf
den Herrn Obristen Leutnant Graf
Thun:

den 28 Jenner

f.

Diese Rechnung ist sine anbegriffen
die Schneiderlohn für Leiber und Hosen
und auch Jacquets, wie ebenfalls in dem
die Rechnung Herr Hofrath und Schreiber
Liebl Dem Herrn Grafen ist Ehrerbietig

Mehl Mehlzeichl

Kreuzer . . . — " 1 " 2:
Ein Viertl Kreuzer . . . — " 1 " 2:
Kosten . . . 2 " 17 " 2"
Leihkauf gehabt . . — " 26 " 3:
Ein Viertl Gulden . . 1 " 19 " —"
Lebkuchen . . 2 " 6 " 2"

Ein Hochlöblicher Hofrath Herr Schreiber

Schreiber Liebl Rechnung
Ein Viertl Gulden Kreuzer.

Von Dem Lebkuchen und Ein Viertl Gulden
Wird Ihro Durchlaucht Hochgeborener
Abmachung

Was die Undthanen vor holtz
gehackht haben das sie mit ihren
gewissen bezeigen Köhnen

	Klafter
Georg Werner hobe gehackht	10 "
Philipp Bemb hobe gehackht	" 3 "
Zacharias Saltzman hobe gehackht . . .	" 3 "
Simon Ritter Reidter hobe gehackht . .	" 1
Wolff Zeidtl hoffner hobe gehackht . . .	10

dieses bezeigt ebenfalls Christoph Häckhl
Alß bey hiesiger herrschafft Ambtman

Specification

Was die Unterthanen des Hochfürstl: Fürstl: Domcapitl Amts
Amorbach bis p 26. 7bris 768: an ihrem Restanten
abgestattet haben.

Martin Gruber	2	Hufn	11.19.1.
Georg Gruber	2	Hufn	7.39.–
Adam Engling	3	Hufn	13.21.–
Pfarrhof Amorbach		Hufn	0.43.–
Pfarrhof Hochstetten		2 Hufn	11.35.2.
Adam Feser		Hufn	7.58.–
Georg Hübl		Hufn	3.–.–
Simon Mittermeier		Hufn	1.32.–
Martin Berg		Hufn	2.15.–
Michael Wolbe		Hufn	13.24.–
Johann Balzmann		Hufn	1.12.2
Conrad Steinmüller		Hufn	4.–.–
Georg Hemerlein		Hufn	3.26.–
Ferdinand Kupperger		Hufn	2.–.–
Martin Hemerlein		Hufn	3.20.–
Philipp Hofm		Hufn	10.17.–
Wenkam Wittstatt		Hufn	0.15.–
Dem Jahres zu 3 Viertelquartal Verfallt mit			18.–.–
Ja			127.12.1

V

Specification

Über die Unterthanen eyß
Herrschafft: zünfft: Innerhalb
Zihlet hinzugethan wirdt

Per Baicsmi 3.

Hat mir Endes Unterschriebener / sage
Thaler Zwölf Groschen Sechs Pfenning
Schlesisch Courant bezahlet in Beyseyn
Zeugen

Actum d. 9. Aug. 707. Johann Christian
Ferstler
Mahler Zeug

Hat mir Endes Unterschriebener sage
40. Thaler Schlesisch Courant bezahlet
Zeugen Christian Ferstler Mahler

Hat mir Endes Unterschriebener sage
Thaler Schlesisch Courant bezahlet
Zeugen

Actum d. 1. December 707. Christian Ferstler
Mahler bekennet 30. Thaler Schlesisch
Courant

Actum d. 8. Februarii 708. Christian Ferstler
Mahler 30. Thaler

Actum d. 11. Decembr. 707. bekennet
Endes Unterschriebener 30. Thaler
Schlesisch Courant

Actum d. 14. Aug. 708. Christian Ferstler
Mahler bekennet 45. Thaler Schlesisch
Courant

Actum d. 25. September 708.

Summa

Hund Schuhe kosten 13 ß 15 Xr ist Peter den Knecht
Conrad Dietrich Schwellen für Steinmetzen Lohn
13 ß 20 Xr welche er selbst Herrn Leutnant Schäffer
in seine Handschrift [illegible]
[illegible]
[illegible]

1. Wagen Hom mit Kreide

AzConfœderalt, vagy öſzve-Szövetkezett Magyar Orſzág Statuſinak és Rendeinek, Békeſségről valo Punctumi.

Elsö Punctum.

AZ véghez menendő Végezések, alkuváſok, kűlső hatalmaſságok, és nevezet Szerint, à Kőzbenjárokon kivűl, az Felséghes Sveciai és Boruſſiai Királyok, ísmét à Velenczei, (és midőn annak idejében, tſendeſedik háboruja) à Lengyel, Reſpublikák, Guarantiajokkal, vagy Kezeſségekkel, meg erősitteſſenek, minden Nemzetek kőzőnséges Tőrvénye, és más idegen Tartományoknak példája azt hozván magával, és leg főveb képpen, azt kivánván az Orſzág bátorsága; mivel *mentől tőb Királyok*, és Fejedelmek Szavával erősſittetnek meg à Békeſségnek fundamentumi, annál bátorságoſſab tſendeſséget és nyugodalmat remélhet, mind à Király, mind az Orſzág, és minden hihetetlenségnek ki irtását.

Az elidegenedett Malecontentus Magyarok altál dicsérettes Mediationak ugy mint Főlséghes Angliai Kyrályné és Fœderatum Belgium Uri Rendek Kővettijeinek s- azok által az Főlségſes Csáſzári és Királyi Commiſſionak 1706. Eſztendőben Junius Havának 15. napián Poſomban bé adott békéllő Punctumokra ugyan azon Cſaſzári es Királyi Commiſſio válaſzt ád alább irt mód Szerinth ugy mint.

Elsö Punctumra.

MInd azok iránt à mellyek az moſtani Tractatus által ell végheződnek Magyar Orſzágh Számára haſznos ſabbat, illendőbbet és bátorſagos ſabbat nemiſmér lenni az belső Guarantiánal, kijs az Törvényeknek, és az Diætabéli Articuluſoknak mind az Kyrály, mind pedigh az Orſzághbéliek réſzéről ſzorgalmatos megh tartásán áll, és azoknak egy aránt való véghben vitelétőlfűgh, ugy hogy az Király, és Orſzagbéliekhez képpeſt egy más kőztvaló tiſztelett, böcsűllet, ſzeretett, -s- bizodalom légyen, mellyekről tudni-illik Tractatuſok, és Orſzágh Győléſe által à mint reménleni, Kőzőnséghes akaratbúl eléghséghes rendőléſek tétetettnek.

Az Kűlső penigh, kijs idegen Fejedelmeknek, és Rendeknek kezeſséghébűl állana, mivel annak jo győműlcsét, és kimenetelét ſohol megh nem mutathatni, ugy mint roſz és megh vető bizodalmatlanságoknak az az Diffidentianak Annya, mind ártalmaſnak, mind penigh héában, és ſzűkségh kivűl valónak lenni itéltetik; Azért inkább ezen czikkely, az dolgoknak véghhez meneteléigh, és béfeiezéſéigh méltán ell halladhat. Mivel hogy cſak akkor világoſſan kiteczhetik, ha megh ſogh é lehetni az Békeſségh, kinekis ugy mint mégh bizontalannak, bizonyos és ſzűkséghes megh tartáſairánt, addigh kérdéſt tenni, ávagy felőle vetekedni, nem cſak haſzontalan Munka volna, de talán abbúl nagyobb akadálly, és az egéſz munkának rendetlen bontakozáſa kővetkezhetnék és jollehet, az illyetén Guarántiárúl, ſemmi irott Tőrvény nincs, s-nemis egyébb táláltatik az irások avagy Acták kőzött, hanem hogy réghenten az veghezéſeknek megh tartásá iránt az ſzomſzéd Tartomanyok az Magyar Orſzághbélieket, s-ezek viſzont-amazokat aſſecuráltak, à kiis az 1606. Eſztendőbeli Bécſi Pacificatiobúl, mely az

Második Punctum.

IGazitásban vétesséc az Erdélyi Fejedelemség dolga, azon Országh Fejedelme válaſztáſa, és az Auſtriai hatalomnak birodalmátul való el ſzakaſztasá, ugy más, ſzabadcságit, és ptætenſioit, vagy Kivánságit illető Punctumi irant, mindenképpen való igaſságos ſatisfactio, vagy elégtétel által. Mellyetis mind az Országh Rendei egyben ſzövetkezésének ereje, mind penig Magyar Orſzágnak bátorsága kiván.

az akkori Eſztendőbéli Articulusokban találtatik nyilván kitetſzik. Es hogy azis nem előbb Következet hanem midőn már Bocskaival való Tractátusok véghhez mentek volna.

Masodik Punctumra.

VAlamint nyilván való az, hogy Erdély főllyebb való időkben az Magyar Orſzághi ſzent koronától főgghőtt légyen mindenkoron; és hogy az Vaidáknak válaſztáſa ſemvolt annak Statuſi és Rendei mellet, hanem annak és több tiſzteknekis Collatioja, vagy adománya cſupán csak az Kyrály eő főlséghe tetſzésén állott, kirűlis az Vaidának ſzokott eskűvéſe, mellyet az királynak tartozott letenni bizonsághot tészen, és hogy Erdélybenis az Feiedelemségh csak az moſtoha időnek mivolta miátt, Törőknek abban való Uralkodáſa alatt bé csúſzott légyen, az Orſzágh Articulusi megh mutattyák: Ugy ſzintén ellemben tudva vagyon, hogy eő Főlséghe Erdély Tartomanyával minek utánna dicsőſséghes fegyverinek boldoghulásával, az az Törők igától megh ſzabadéttotta, s-abbúl ki vette volna, annak minden Statuſi és Rendei által, bizonyos Punctumokra és Conditiokra lépvén, ugy alkut megh hogy ezek az Guberniummal és annak Rendivel, melly mind két réſzről egyenlő akaratúl béhozodott és bévétetett, és moſtis azon állapotban vagyon, elegedgyenek megh, és ſemminémő változó Ujitáſt aziránt, à ki tudnillik az Karloviczi Békeſségnek (mellyet eő Főlséghével eggyűtt éppen és ſzentűl à mint hogyigen ſzűkséghesis megh Tartani akarnak) ellenére lehetne ne kévánnyanak, sőt ugyan ott némely főlháborottaknak minden némő Zurzavaros cſelekedetit nagy főnt és közönséghes ellenemondáſſal ſemmisé tették. Ugy az Panaſzoknak és Nehéſzségheknek orvoſághát eő Főlséghétűl, vagy máris vették, vagy legh közelyebb, à mennyire az időnek mivolta, és alkalmatoſságha engedi az Igazsághtúl s- eő Főlséghe kegyeſségétűl okvetetlen következendőt várják. Kihez képpeſt ezen Cſáſzári és Királyi Commiſſio, által nem lathattya, minémő ſzin és okalatt, az Malecontentus Magyarok az Erdélyi Statuſok vagy Kőſzségh Neve alatt valamit kévánhaſſanak, vagy az moſtani Tractatuſokban keverni merészellyék kiknek tudni illik őſzvekötőlezéſek, csak egyenként önnön magokat talam illethetne, de az, az igaz és legitimus Urátúl, az Uráſághát és birtokát, el nem idegenétheti ſem kétséghben nem veheti, és birodalmának formájat

Harmadik Punctum.

AZ utolsó Posoni Gyűlésbeli erővel ki Sajtolt Articulusok (mint Kutfejei és eredeti minden el mult, jelenvaló, és Következendő gonoszoknak) egészlen à Succession orol való kérdést ez Tractatusra halasztván, el tőröltessenek. Az András király Decretuma penig, minden ő Punctumival és czikkelyeivel, minden részeiben meg elevenittessék és meg tartassék. Az Soproni Gyűlésbéli Articulusokis, ha mellyek hasonlóképpen erőszakoson ki-Sajtoltattaknak tapasztaltatnának, semmivé tétessenek.

Negyedik Punctum.

MEnyenek ki az Országból, és Magyar Országnak Erősségeiből -S- minden Præsidiumibol, az idegen Hadak, mellyekis az Országnak szükségéhez és szabad akarattyához képpest, maga Nemzetiből álló Hadakkal és Tisztekkel mindenkor ez után meg rakva légyenek az 19dik Articulus erejével 1655. és 1659. Art. 25. Azon Had penig, az Ország Gyülésén arra redeltetett Királyi Jövedelmekből az 1458. Esztendőbéli 2dik Articulus értelme szerint, tartassék.

Ötődik

májat sem változtathattya, sem pedigh az Erdéli Statusok jussát maghának nem tulaidonéthattya, se föl nem forgathattya. Ha pedigh valakik az Erdélyiek közül, az kik az mostani Magyar Motusokban bé keverettenek volna, magok Neve alatt bocsánatott, Engedelmet, és helyben állétást illendő képpen kévánni foghnak, azokat megh halgattni nem tiltatik.

Az Harmadik Punctumra.

NEm igazolhatni azt, à mi azutólsó Diætáknak, ugy mint Posoninak egészlen, Soproninak penighlen részszerinth erőszakossanki facsart Articulusairúl állétattik és legh kissebben sem probáltatik. Mert ugyanis ki mondhattya azt erőszakosnak lenni, à mi szabad közönséghes akaratbúl az egész Ország hiv Statusi S-Rendei által lőtt és- végeztetett, és az után úsusbanis mét s' éltekis vele. Jollehet hogy az mostani mozdulások okának fundamentoma ezzel ellenkeznék, mivel egyébaránt az előbbeni Törvényekrül és Articulusokrul hasonlót lehetne tartani, à mellyeknek megh állására, csupan csak magok joakarattyokbul hailandók, az ellenkezők penigh soha sém kőteleztethetnének.

Mindazáltal ha föllyúlnevezett Országh Gyülseiben lőtt némely Articulusokat, az eő Fölséghe és Országh jóvára megh köllenék valtoztatni, azokiránt az legh Közelyebb leendő Gyülésben munkálkodhatni, S- végezhetni, az alat penigh fönt maradván mind azok, à mik eő Fölséghétül az Succession ak és Törvénnek értelme szerint való Királyi Jussának jránta, az Mediatio által már megh jelentetve voltak.

A Negyedik Punctumra.

AZ Hadaknak (kiknélkül sem békességh, sem nyngódalom nem lehet; sem à Törvények né bátorságossak) idegeneknek Hasonlóképpen mint az Országh-vagy Hazabélieknek az Országban valo szükséghes vólta az el mult időkbenis eleggé megh ismértetett; nemis rendeltetett, à Külsőnek ki vitele külömben, hané, mindenkor olly okkal midön tudniaillik, à végh helyeknek à Szomszédos, és többire ellenséghes Hatalmasságok ellen és egyszer- S-mind à belső tsendességnek, és à kiralyi Méltosságnak né talám támadható és minden Magyar Nemzetből állo Királyok alattis gyakorlatosággal támadott Zenebonáknak ellene, eléghségesképpen bátorságossan meglehetett. Melly jránt, az Szentséghes Romai birodalomnak, és az egész kőröszténységhnek is dolgha f- roghittfön, kiknekis

nekis felette igen ſzükséghes hogyez, ugy mint
előttök lévő Kőbáſtyamegh tartaſsék, es az
emlétet Romai Birodalomnak mind ezideig-
len nagy Kőlcségivel, ſok vérontáſival, és
Számos hadaknak Küldésével való Oltalma-
zására, mindenkor Főletteb nagy gondgya volt.
Sőt mégh az Főlséghes Cſaſzár örökös Orſzá-
ghi, és Tartományi, a végh hellyeknek, és Vá-
raknak, és azokban lévő vitézlő Rendeknek
tartásában és ki Fizetésében Eſztendőnként
gyors Segétséggel voltak; bátorságos leheſſen-
é pedigh a moſt emlétett tſendeſséghet, a Kűl-
ső Hadaknak ki rekeſztésével (a kikért magok
az Orſzághbéliek az elmúlt időkben eő Főlsé-
ghénéi gyakorta Könyörgőttek) cſupán cſak
az Hazabéliek által, hogy illendőképpen megh
ſzerezteſsék reménleni? Es Idegeneknek állé-
taſſanak - é azok, a kik edgyedűl az Orſzágh
Oltalmára hivatatván, és fordétatván ſolgyá-
valis tartatnak mindaz által ez után az békeſség-
nek idejéigh minémő Számmal, a kivánt egyeſ-
ségh jránt hogy az már reméllet, elmék egye-
zésére nézve bátorſagoſſak leg enek; Bizo-
nyos és- a mennyire lehetséghes, Külső és ha-
zabéli, mezei, és Erősségekben való Hadak, az
végekben, és Præſidiumokban hellyhezteſſe-
nek Nem kőllőmben, hanem az Orſzágh Gyű-
lésén elintéztethetik egéſzſzen, és ottis végez-
tethetik egyſzer s-mind, hogy az főlčslegh va-
lók ki viteſſenek; a megh maradandok pe-
nighlen jó rendel az Orſzágh Gyűlésében
a Statuſoktul Szabott fizetéſſel, Kemény
Zabolán, a ſzegénységh nyomorgatáſa nél-
kűl, a nékik rendelt hellyekben, és erősség-
ghekben tartaſſanak, és Soldal fizetteſſenek,
és ekképpen alá S-Fel jártokban, ſe megh
Szálláſokban, az Orſzagh lakoſſinak terhekre,
alkalmatláságokra és győtréſekre ne légyenek.
Az Generaliſoknak ismét, és Főb-S- alacſon-
nyabb Tiſzteknek az Hazabélieknek s' mind
kűlsőknek, kinnek kinek a magha hiva-
tallyához képpeſt, ki, kivel ércſen egy-
ett, kitűl halgaſſon, és mellyiktől fűgjen,
mely helyben, és rendben légyen, mind a két
Nemzet egymáſt miként bőcsűllye, bizonyos
regulák, és Rend, és kőllőmbet Cſelekedők el-
len, kemény, és el engedhetetlen bűntetés,
Szabataſſanak: Es Noha az elidegenedet Ma-
gyaroktúl Czitáltatott Articuluſok 19. Anni
1655. és 25. Anni 1659. az egéſz hadi Rendek-
nek ki vitelét. Muttattyák, de ellenben más
Articuluſok találtatnak, fő képpen Articuli
11. 1609. és 19. 1546. kiknek ereivel, Szabad
a királynak akár jelen légyen akár ne mind Ma-
gyar mind penig külső Nemzetekből való Ha-

Oto'dik dakat

Otödik Punctum.

Tételsék elébbeni hellyében egy észlen, nagy authoritássa az Palatinális vagy Nandor Ispánságbéli Méltóságnak, mellyis az Trip: 2dik Rész: az 29. Tit. Ismét az Máttyás király Decretumában 1485. Eszt à Palatinusi Authoritásról iratott 10. Art. és más Törvényekbenis szerte szélyel, van bé foglalva; hasonlo képpen Ország Bíróságának, Bánságnak, korona Orzőségnek, Tárnok Méster nem külömben Cancellaria, Vármegyék, Királyi Városok, és más illyetén hivataloknak, Méltósága és Tiszti; még penig à Palatinusi Meltoságra à Király négy alkalmatos, és minden ki vetés nélkül való Személlyeket az 1608. Eszt. 3dik. Art. szerint, ha az Evangelicusok Közöttis találtatnak arra alkalmatosok, nevezzen; másként penig, azon Articulus helyben maradván, à Vallásnál nagyob tekéntetben vételsék à qualitas, vagy elégség, az Választás az Országnál maradván. Az Ország dolgainak annakokáért igazgatásának hatalma, azon formán, mint à 10. Art. Uladisl. Decr. 4. Ismét 1518. Eszt. 39. és 40. Art. tartyák, az Palatinus és à Tanács mellett légyen, melly Tanácsrais az Egyházi Urak közzül négy, az Ország Bároiés Világi Urak közzül nyolcz, à Nemesi rendből penig tizenkettő minden részeiből az Országnak ugy mint: à Dunán tul és innen, ugy az Tiszánnis tulés innen valok közzül választassanak, kiknek Tanácsokbul parancsolhasson és rẽdelhessen à Király. Hogy ha penig történnék edgyikének vagy másikának halála A Nãdor-Ispán, à több élő Tanácsokal edgyütt, à Királynak három alkalmatos személyt, à ✝ dakat tartani mégh az engedetlenek és Párt-ütőknek megh Zábolázásárais. Hasonlo képpen 30. Anni 1552. és többek, hogy à Hadak az időnek, és állapotoknak mivoltához képpest, à Vég hellyekben maradgyanak, muttattyák.

Az ötödik Punctumra.

A Palatinus vagy Nador Ispán, igen-is éllyen azon Authoritással à mint az Országh Törvénye tartya, ugy az Országh Birája, Bán, koróna Orzők, Tarnok Mester, Cancellaria, Vármegyék, Királyi Várrossok, és ha eddighlen az illyen Tisztekben lévők magok Tisztekkel nem éltek, magok az okai.

A mi pedigh à Palatinusságra való nevezést illetti, à Valláſoknak már sokszor emlétett külömbséghi nélkül jollehet ennek à kivánságnak mind itt, S-mind à több Punctumokban elő hozása Szükségh fellett valónak láttatik leñi mivel mindenüt Törvényessen fön tartatott annak rendtartása, mindazáltal mégis innen azt ki rekesztetni, semmi szándék sincsen; Példánk ebben mikor à Palatinusságh vácál vala hogy az Országh Gyülésében Anno 1681. az Augusta-na Valláson lévőkbőlis két Személly candidaltatott vala, de az érdemessebnek választása az Országhbélieken állott.

A mi pedigh az Országh Tanácsi hatalmát nézi, az Országh dolghai igazgatásiban, az előhozott, Articulusok Szerint, azok csak három Esztendeigh tartottak, amaz Anni 1518. 44. Articulus szerint, és három Esztendő mulva, magoktúl el multak. Azon kivőlis, következett uj Articulusokkal, más moddal az előbbeniek az utobbiak által el rontattak. De mind ezek az Országh Gyülését illetik, valamint régen is az Országh Gyüléseiben végeztettek másoltattanak, és Fölbomoltanak, az Szerinth ha à Statusok akariák, megh ujjitathatnak.

A mint hogy eő Fölséghének semmi ellenére, vagy nehézségére nem lészen, ha az Igassághnak serényebben és jobban való ki szolgáltatására, ben az Országban jó állando Törvényház vagy Curia Orvoslásúl, rendeltetik, kinek Assessorit àvagy Biráit eő Fölséghe nevezhesse, noha az ollyanok az Hazabéli Statusok általis Commendáltathatnak, sőt inkább ezen Czélt minden igyekezetivel Segéteni foghia.

meg hólt hellyében, haſonloképpen, az Vallásnak Kűlőmbőztetéſe nélkűl, javalyon, kik kőzzűl, à Király, à meg hólt Tanács Ur helyében tégyen, ezt hozzá tévén: Hogy à meg irt Tanácſnak haſon fele, edymáſt fel váltva, Budán lakjék.

Hatodik Punctum.

ALlittaſsék helyben, à tőrvény ſzerint valò Generaliſságoknak vagy fő Hadi vezérségeknek Méltósága, és hatalma, az kőzelyebb való Orſzágh Gyűlésében 1526. Eſzt. 18. Art. értelme Szerint, fel állitván, à leg Főb Generalis Tiſztit, Kinekis à Király után, főb hatalma alá vetteſſenek, minden Hadi dolgok, akár Békeſséges, akár Hadakozo űdőkben. Hogy ha penigh, annakutánna tőrténnék Vacantiaja vagy nem léte az Orſzágh Hadi Vezérjének mivel ſokáig anélkűl lenni, tanácſos nem vólna; Az Orſzágh Gyűlésének penigh ideje továb haladna, tehát, más Hadi Vezér válaſztásárul à Nandor Iſpán, és à Tanács, Levelei által, megh találtaſſanak mindē Vármegyék, Kűlőn kűlőn; Hogy, két Holnap alatt, mindenike, à maga Voxát, és teczését, megh irja; Mely iráſokis, midőn à Tanács eleiben jutnak, à mely érdemes ſzemélyre tőb Voxok czéloznak (nem gondolván edgy vagy más Vármegye Voxoláſa hijával) à Nandor Iſpán, à ſokſzor emlitett Tanácſal edgyűtt, ſokſzor mondott Orſzágh Hadi Vezérségére, válaſztott ſzemélyt, ki jelencſe, és ki hirdeſſe.

Hetetik Punctum.

SZámkivetett, tőrvénytelen, Camarak, és Királyi Fiſcus hatalmának, és igazgatásának helyében állattaſsék, à Statuſok Tőrvénye Szerint, à Kincstartoság Tiſzti, kiis à maga ſzámadását à Kőzőnséges Orſzágh Gyűlésében, el igazitani tartozzék, az 1526. Eſzt. Má-

ſodik

Az Hatodik Punctumra.

AMi az Fő Generaliſságnak Tiſztit illeti, mivel másképtis az ollyan Generalisnak válaſztáſa mindgyárt az előbbeni Punctumban való kévánsággal nyilván ellenkezik. Ellemben pedigh hogy eő Főlséghe után à Palatinus az Expeditiokban Fő Generalis légyen kitetſzik, à Máttyás király Tőrvényéből ugy mint Decr. 5ti Articulo 4. Haſonlóképpen, à Soproni Orſzágh Gyűléséből Articulo 1mo, és ott, -S- az ellenkező fél által főllyebirt Punctomban alétott, és confirmált Tőrvényekből. Annakokáért ha az Orſzághnak réſzeiben valo Generaliſságokról avagy egyéb Hadi Tiſztekről, valami Uij redelésnek lenni kellene, annak, à mint előb megh van mondva, és magok-is à Malecontentuſok akarják, à kőzőnséghes Orſzágh Gyűlésében minden Statuſoknak, és Rendeknek kőz végezéséből kell meghlenni kik egyſzer-S-mind megitélik hogy ha az olly Generaliſságh à mint Kévánnyák, à magok és az Orſzágh haſznára léendő léſzen-é?

Az Hetedik Punctumra.

CSak az Orſzághnak Kamarabéli és Fiſcális, ugy más féle jővedelmei, jól és igazán kiſzolgáltaſſanak, és mi à véghre à Kiralytól, és Orſzághtól vannak rendelve, minden fogyatkozás nélkűl à Tőrvények ſzerinth fordétaſſanak, mind egy léſzen, akár az haza végezésében azok hellyeken Fundáltatott Kama akár Kints Tartó nevezeti álatt, mindazon által à Tőrvények, és Articuluſok ſzerinth való

gyű-

Nyolczadik Punctum.

AZ Országnak Szencséges Koronája minden Kintsével, Királyi Könyvekkel, és minden hozzá tartozandokkal, továb való halogatás nélkül, az Országhban viszsza hozattassék, és, megh ismért hűségű, az Országhtól arra választandó Hazafiai őrizeti alá bizattassék, és azok által, Murány Várában őrizteſsék, mellyet ennekutánna, akar melly történhető belső Zenebonákra nézve, à Palatinus, és az egész Tanács edgyező teczése nélkül, az Országhból ki vinni, Szabad ne légyen, azt mutátvan Uladislaus, Király Decret. 1. Artic. 3. Ismét 1608. Eszt. Art. Ad 4. ante Coronationem. 1622. Eszt. Artic. 2. 10. Conditioja 1659. Artic. 1. 10 Conditioja. Hogy ha penigh történnék Országh Gyűlésében választott illyetén Korona őrzőknek halála, à kik helyekben állitandok, azok nem magános Kéréſekre, hanem az Uladislaus Király 4. Decret. 23. Articulusa Szerint à Király és az egész Egyházi, Világi Urak és más több Haza fiai által mindenkor az Világi Urak Közzűl válaſztassanak.

Kilenczedik Punctum.

ANeo-Acquisticum, vagy ujjolag Szerzett Hadi Jus, akar Török, akar minémű más nevezet alatt való, örökösön semmivé tétessék, és semmi

gyümölcse légyen. Mivel csupán à Király Jövedelmei à néhai boldogh Emlekezető Ferdinand Királyki adattatott feleletiből az ország Gyűléſsének Articulussira de Anno 1545. §. *videtur itáque* éppen csak à Királlyok Kegyelmes tetszésétől függenek. Es azokrúl, sem à Kamara, sem más Administrator, senkinek nem Kénszeréttethetik számot adni, à Királyon Kivűl. Az Ország adóirúl pedigh, és más jődelméről, méltó hogy azoknak Perceptori vagy akár mi névei nevezteſsenek, az Országhnak, ugy mint à kié azon Contributio, igazán számot adgyanak. Es igy ezen egész dologhrúl az Országh Gyűlésében légyen végezés és Rendelés.

Az Nyolczadik Punctumra.

A Szent Korona végett az Malecontentusok által czitált Articulosok, nem mondgyák. hogy à Korona Murányban Tartattassék, hanem Posomban, azért ez utánis, ugyan ott, valamint eddigh az Országh Kincseivel edgyűtt maradgyon. A Korona őrzők pedigh, az Országh Törvenye Szerint, és Kiváltképpen Artic. 26. Anni 1625. és 35. Anni 1681. az Országh Gyűlésében válaſztassanak, és à kik, megh holtak helyében állétattak, megh erősitteſsenek avagy ujjonnan állétassanak; Nem Külömben annak őrzésére való Személlyek, à Törvenyek Szerint rendelteſsenek és tartassanak. A Királyi Könyvek pedigh à mint eddigh, mindenkori Szokás Szerint az Országh Lakossinak szükséghe azt hozván maghával, ez utánis à Király Magyar Udvari Cancellariá jánál állandoképpen asserváltassanak.

Az Kilenczedik Punctumra.

JOllehet à fegyverel kéreſett Jus, kiváltképpen azon hellyeken mellyek száz Esztendő és emberi emlekezet felett à Török birtokiban voltak, és az utólszori hadakozás által viszsza vétettettek, hathatos, és minden Nemzetek-

nél

Juſt az Auſtriai Ház ugy mint Auſtriai Ház, magának ne tulajdonicſon, vagy ne prætendályon, mert ſenki Joſzágát Tőrvényes ut kivűl à Királynak el venni nem Szabad 2. Articul. András Királynak, Part. 1. Oper. Decr. Trip. Tit. 9. azt tartván. Mivel azért, à Király Kőteleſsége, és Diplomajában való eskűvésének 1659. Eſzt. 11. Conditiojának ereje Szerint, az Orſzágh határinak és végeinek terjeſztésére és bővitésére, kőteles vólna; De, à megh ſzámlálhatatlan adozáſokon kivűl, az el veſzett Orſzágh réſzinek viſzſza nyerésében, à Magyar Nemzetis vérét bővön ontotta; Annakokáért, Fegyver vagy Tőrők Juſſa Szinével el idegenitett, vagy akar melly uton modon el vétetett Joſzágok, minden pénzbéli fizetés nélkűl, à tőrvény Szerint való Succeſſorokra, vagy maradékokra, viſzſzá Szállyanak à prætendenſeket vagy ahoz kőzőket tartókat, vagy à vévőket, vagy az ujj Poſſeſſorokat, vagy birodalmában lévőket, à Bécſi Udvari Kamarára igazitván. A kik penigh, azon őket illető Joſzágoknak, akar Tőrvénytelen Decretummokra, parancſolattyokra, akar ijezgetéſekre, akar Kételenségből lőtt, alkuváſokra nézve, árát megh adni, é azon Tőrők Juſt megh fizetni Kénſzerittettenek, azoknak, egéſz elégtételek Szólgáltaſsék, azt Kivánván az Kőzőnséges igaſságis, hogy Kinek kinek az ővé megh adattaſsék.

Tizedik Punctum.

JOllehet az 4. Punctumbannis, à Cancelláriuſság Tiſztinek emlekezeti lőtt, világoſabban mindazonáltal kivántatik: Hogy, mivel megh határozva vóltanak, à Magyar Királyok, Art. 9. és 10. Ante Coronationem, még 1608. Eſzt. hogy az Kűlső-Nemzetbéliek az után, à Magyar dolgok igazgatásában ſoha magokat ne elegyicsék, végeztetetis vólt, hogy, ha Ki az Magyarok Szokásban vétettet okokon épéttetett; Mindazon által azon Neo-Acquiſtica Commiſſio, jollehet azis az eő főlsége igazságos igyekezetibűl, arra nézve hogy ſenki igaz Juſsában rővidséghet ne ſzenvedgyen, bé állétatott vala, à Békeſségh kedvéért, az Orſzágh Gyűlésében, az illyetén ugy mint à Király titkos, és az Privatuſok prætendált Juſſok iránt, indétott Controverſiákrúl főltalálandó modalitás által, tollaltaſsék és erőtlenné tétesék. Mivel másként is, à czitált Articuluſoknak erejek, és az utóbbi Soproni Gyűlés 37. Articuluſa Szerint, az Királyi Fiſcus, az eő Prætenſioit, és kereſetit à Tőrvény rendi Szerint tartozik indétani, és folytatni, helyben maradván à prætenſivé megh Károſodtaknak Proceſſuſſa, in Articulo 42. Anni 1649. ha kik azzal élni akarnának. Az attyafiságos megh alkuvásnak pedigh Kiváltképpen és mindenűtt hellye légyen.

Az Tizedik Punctumra.

A Királyi Magyar Udvari Cancellariának authoritáſſa, és gyakorláſa legh elsőbbenis, à mnit à Törvények mutattyák helyben állétatik, és ha ebben valami-fogyatkozás, akár melyokbúl lenni láttatnék; Ugy à mi, az Udvari Cancellariuſságh Tiſztiről, hogy világhi Erdemes ſzemélynek adaſsék, itten emlétetik, à Gyűlés által elő adando illendő úton modon hellyben állétatik, és el végeztetik: Az mi pedigh à Cancellarius Személlyét nézzi valamint eddigh mindenkór, az eő Főlséghe Kegyelmes tetſzéſén fogh állani, és még à Gyű-

lés

gyarok Kőzzűl, magok Magyar dolgaiban, más Nemzetbéli Tanácsokhoz, Secretáriusokhoz, à maga Expeditiojáért folyamodnék, és azt azoktulki venné azonnal erőtelen és haszontalan légyen. Mivel penigh, az el mult űdőkben, még 1563. Eszt. 35. Articulussa ellen, nyilván való cselekedetek tapasztaltattak vólna. Azért Cacellárius Magyar Nemzetből alkalmatos (à mint hogy másképtis à leg főveb Országh Cancelláriussa mindenkor Papi rendből áll) most, és mindgyáráft, Világi állittassék. Es, ezek felett, à mi tőbbire nagyob Gravaminák vagy Nehézségek veleje idegen Instantiáknak à Magyar dolgokban való magok tőrvénytelen avatásának, légyen vége, és tiltassanak megis, mégh penig ollyformán: Hogy à Király, à Magyar dolgokat, sem à Kűlső Ministerium vagy Tanácsok által, ne Folytathassa, sem az Expeditiokban, magokat az Aulica vagy Udvari, Bellica vagy Hadi, vagy Cameralis, vagy más akarmely Cancellariák, vagy Dicasteriumok, ne elegyicsék; Hanem mindenek à Magyar Cacellariára bizattassanak.

Tizenedgyedik Punctum.

AZ Ország minden Egyházi, és Világi Tisztei és Méltosági, à Világiak jránt, az bé vőtt Vallásoknak minden válogatása kivűl, ős Nemzetbéli és érdemes Hazafiainak osztassanak, és azok által igazgattassanak, az 1622. Eszt. 24. Art. szerint, és à kikà Haza tőrvényének alájja nem vettettenek. Sszémelly szerint magok lakását álhatatoson az Országban nem helyheztették, sem Joszágokat ne birhassanak, annál inkáb Méltóságokat ne viselhessenek; hogy penig az Egyházi Tituláre, vagy Jővedelem nélkűl való Tisztbéli adományok az Kűlsőknek ne adattassanak, és à mellyek adattattanak tőllők el vétessenek Art. 30. és 32. Ulad. Decr.

lés előttis arra alkalmatosrol fogh providealni, nemis engedtetik megh, hogy más Cancellariák vagy Dicasteriumok által à mostnevezett Magyar Udvari Cáncelláriának, valamely præjudiciumja leheſſen.

A Tizenedgyedik Punctumra.

AZ Országhban minden Egyházi és Világhi Tiszteknek s. Méltóságoknak, ki osztásában az Király és Haza Szolgálatty árul érdemes és alkalmatos Személlyekre létzen mindenek előtt Tekintet, az elő hozott Országh Törvénye-Szerinth, noha à kűlső, és az Hazában bé vőtt hasonlóképpen Erdemes Személlyekis à Király kegyelmességétől az 1609. Eszt. 11. Articul. értelme Szerinth az iránt ki nem rekesztetnek, sőt à Szent István Decretumának 1. Könyvének 6. Részében javaltatnak, és à réghi időknekis Szűntelen Emlekezeti mutattyák. Es eő Főlséghe valamint à Világhi ugy az Egyházi Tisztek és hivatalok adásában minden Országhi, és Tartománybéli Nemzeteknek (ha másként arra alkalmatosok) nimdenűtt azokhoz való jutást, sem az Nemzetet sem (az Világhiakra nézve,) à vallást nem kűlőmbeztetvén, Kegyelmessen megh engedni kiván. Mert ugyanis az Igazsággal ellenkeznék ha idegenek közzé Számláltatnának, à kik

Decr. 2. és más Törvényekis tartyák. A Canonok vagy Egyházi tőrvenyek értelme ſzerint, és Art. 3. Ulad. Decr. 2. 1498. Art. 56. tiltatik, hogy egy-ſzemély, két Egyházi Adomány birtokában ne légyen, és hogy birodalmakban lévők éltében, à Succeſſio vagy jővendő birodalma, máſnak ne adattaſsék. A mi penig à Világiakat nézi. Hogy à Véghelyeknek Gubernálása vagy igazgatása, à Magyar Tanácsból légyen, és azoknak Méltoságí, kapitánysághi Præfecturái, vagy Fő Gondviſeléſi, Tiſztségei, ugy à Cancelláriuſságis, azon Magyar Tanácsból érdemes és alkalmatos Magyaroknak adattaſſanak, tanit arrul, az Bécsben lőtt Békeſség tſinálásának 9. és 10. Punctuma 1606. ismét 1608. Eſzt. Art. Ad 9num & 10mum, és hogy à Joſzágokis, más Nemzetbéli ſzemélyeknek ſemmiképpen ne conferáltaſſanak világoſon ki tetzik az Albert király 1439. Eſzt. 16. Artic. és Ulad. Király Decr. 5. 10. Sőt ha kiknek adattanak el vételſenek 1599. Eſzt. 31. Art. Az Nemzetbéli érdemeſeknek penig, pénz nélkül ajándékoztaſſanak Anno 1608. Ante Coronationem ad 9num & 10mum és Anno 1439. Art. 16. világoſon Szolnak.

Tizenkettödik Punctum.

A Törvény Szerint bé vőtt, Religiok vagy Valláſok dolga, az Békeſségnek javára, és az elméknek és ſziveknek meg edgyeztetéséré, nem gondolván à Clerus, vagy ſzerzetes Rend ellene mondásával, alkalmaztaſsék; az Auguſtana és Helvetica Confeſſioknak vagy Valláſoknak kővetői Propoſitiojok fel tételek ſzerint à melyis Következik ezen ſzokkal: Az Orſzágban bé vőtt Religioknak exercitiuma vagy Iſteni ſzólgálat gyakorláſa azon Statusban vagy állapotban, melly à Szécſenyben Kezdetett Attyaffiuságos meg edgyezés ſzerint, végeztetett, à Templomoknak és Beneficium-

minden Kőrőſztény Nemzeteknek bé vőtt, és az Orſzágnakis Törvényével megh erősittetett, Hazafiui Igazsággal annak rendi Szerinth megh ajándékoztatattanak, és megh erősedtenek: A Mellyis à Magyarokra nézve az eő Főlséghe más orſzagiban, es Tártományiban való Joſzágok birodalmával, és annak gyakorlásával megh erősétetett. Ha penigh némellyek Kőteleſségeknek eleget nem tettek volna, azok azt, az Törvénnek rendi Szerinth, az legközellyeb léendő Orſzágh Gyűlésében vigyék véghhez, ha abbéli beneficiumtúl, à mint az Articuluſok mondgyák, megh válni nem akarnak.

Az Tizenkettödik Punctumra.

AZ Orſzaghban bé vőtt Valláſok Törvényéről, Szabadságháról, és bátorságos megh maradásárúl, elegedendőképpen való bátorság láttatik, hogy végeztetett légyen az Orſzagh Gyűléſe Articuluſſiban legh inkáb az utólſzoriakban, mellyeket ſzentül megh tartattatni és Executioban vétetni eő Főlsége álhatatoſſan igéri, kijs azon czikkelt. *Salvo Jure Dominorum Terreſtrium* (az az à földes Uraknak Juſſokat, vagy igazságokat fön hagyván) tulaidon és igaz értelemmel, az Orſzágh Gyűléſében megh magyaráztattya, nemis engedi, hogy viſzáſſon éllyenek véle. A bé vetetett Valláſok jránt pedigh minémő ujjonnan Formálódó, bé hozandó és némellyikére nézve őregbitedő rendre czéloſztaſsék à Szécſényi el kezdett Attyafiságos edgyezés âltal, ez Czáſzári és Királyi Comiſſionak ezzel edgyűtt nemjelentetett azért

ficiumnoknak vagy- Jövedelmeknek birodalmával, minden képpen helyben, és változás nélkül, hagyattaſsék, és valamint el kezdetett, nem tſak à Dunán tul való réſzekbennis mentől hamaréb, hanem még az eddig nem Confœderalt vagy Szövetkezett hellyekbennis, annak idejében, azon formában continuáltaſsék, vagy folytattaſsék, neis következzék továb Semminémű Templomok és Scholák vagy azoknak Jövedelmének foglaláſa, vagy à Lelki ismérreteken akar mely ſzin alatt ki gondolt erőſzak tétel, sőt mind ezekről, mind à Guarántiát vagy kezeſséget vállaló Hatalmaſságok fogadásával, mind penig ez után következő Orſzág Gyűlésében tſinálando Articuluſſal, elégséges képpen, bizonyos bátorság ſzerezteſsék.

Tizenharmadik Punctum.

MIvel az Jeſuiták, ez Orſzághban való megh maradhatáſok eránt, az Orſzágh Statuſſi és Rendi haſznos végezéſihez magokat alkalmaſztatni ez ideigis el mulatták, és azért, az Orſzágból Ki menniek Kelletik, az Orſzágh teczéſe nélkül, ſoha ſemminémű üdőben, viſzſzá ne hozattaſſanak. Az Melly Jóſzágokat penig birtanak, és nékiek adattanak, az meñyiben Egyházi, és Fundatiobeli birodalmuak, annyiban, àClerus igazgatásának azonnal alája vetteſſenek; A menyiben penig, à Familiáktul el ſzakaſztattaknak tapaſztaltatnának, azon Familiákra ſzályanak viſzſzá.

Tizennegyedik Punctum.

AZ Igaſság ki ſzólgáltatásának rendi, és à Diæták vagy Orſzágh Gyűléſe Tőrvényes folyáſa, az Extraordinaria, Octavalis, és más minden Tőrvények kiſzolgaltatáſa, az Tőrvé-

nyek-

azért arról az mi nála tudva nintſen válaſzt tennie nem lehet, és annál inkáb itéletet nem tehet, ha az Orſzágh Tőrvényével edgyezőé? Es azért igazságosé? Avagy valami Ujjitás Reſtetiké? Mellyekis nem Kűlőmben, hanem az Orſzág Gyűlésében reſolváltathatnának.

A Tizenharmadik Punctumra.

A Pater Jeſuiták dolgában, minek utánna azon Szerzett à legh utóbbi Poſoni Gyűlésben Anni 1687. Artic. 20. az Orſzághban bévétetett, és à mi Orſzág Gyűlésében végeztetett, másként nem, hanem ugyan Orſzág Gyűlésében kell annak fölbomlani, és modificáltatni, ázért ezen Punctumnak, az Orſzágh Gyűlésére Kőll halladni, és ott, à Király és az Orſzágh Tőrvényes végezéſe alá vetetettni. Ugy annakis à mi az Egjházi Joſzágoknak, és Beneficiumoknak Tőrvények és Végezéſek Erejivel ugymint Anni 1486. Artic. 11. Anni 1504. Articulo 27. Iſmét Első Ferdinan Király Decretomavál Anno 1560. A Világhi Joſzágoknak pedigh azért hogy à haza Tőrvénye ellen Főképpen Anni 1498. Articulo 55. Anni 1647. Articulo 17. mind ott czitált, mind más ſok hellyeken à Szent Korona ellenére ugy à Papi Rend, és Familiák Kárával magokévá való tétel által azonnal à mint Szokták Mondani, megh hólt Kézben eſtenek kivánható viſzſza Foglaláſa, és Személlyeknekis az Orſzághból valo Kimenetelek jránt elő hozatik.

A Tizen-Negyedik Punctumra.

A Tőrvénynek rendit, és az Orſzágh Gyűléſinek folytatását, haſonlóképpen az Extraordinariáknak, Octaváknak, és minden Tőrvényeknek Szolgáltatását, az eő tűlők citáltatott Tőrvények javallásából, és ujjabbakbúlis, ugy mint, Art. 28. és 37. Anno 1681. már

Sokſzor

nyeknek igazgatása Szerint, tartassék az 1659. Eszt. Diplomának ötödik Conditioja, és abban megh irt, Törvények Szerint, à Király Fiscussais egy általlyában, és nyilván, az Országh Törvényinek és végezésinek alája vetve légyen, à mint erről à Tit. 39. Oper. Trip. Part. 2. Szóll.

Tizenötödik Punctum.

AZ Udvar, Camarák, vagy Fiscus által tövénytelenül megh Károsittattaknak, igazságos elégtételek légyen, és az erőszakosson -S- Törvény nélkül el vett Ingo és ingatlan javok egészlen viszsza adattassék, avagy à melyek vagy el idegenitettek, vagy akármint pénzé tétettenek vólna, anyit érő és igazságos elégtetelek adassék; Mivel az Nemes Emberek törvényesen nem idéztetvén, és Törvénynek rendin nem marasztatván, semmiképpen sem Joszágokban, sem személyekben megh nem Kárositathatnak, nem fogathatnak, sem nem áresztáltathatnak, világosson mondgya à fen emlitett András Király 2. Articulussa, és Part. 1. Oper. Decr. Trip. Tit. 9. Ismét 1613. Eszt. 34. Art. à honnan is Következik. Hogy valamely Joszágok, à Tökölyi idejebéli háborúknak, előtte, alatta, vagy utánna, à magok igaz Uroktul à Törvényes rend kivül, el vétettenek, vonattattanak, minden pénzbéli fizetés nélkül, azoknak, à kiket Törvény Szerint illetnek, viszszá adattassanak. Es mivel feles Levelek, és Levélbéli Eszközök, à Joszágok el foglalásának idején, à Fiscus Kezében jutván, mind eddigis à magok tulaidon Uroknak viszszá nem adattattanak, annakokáért, mind azoknak, à Kiknek már, à Joszágok viszszá adattattak, azon Joszágokat illető, és à Camarákő vagy másutt meg akadot Leveleiis viszszá adattassanak, mind à viszszaadandó Jokkal azokat illetős Levelek együtt

Sokszor mennél jobban megtartatni ajánlotta magát eő Felsséghe: Es ha ebbenis, à törvényes gyakorlástúl, és haidani Szokástúl (à mint nemellyek elhitetni láttatnak mágokkal) elléptet vólna, vagy valami fogyatkozás, és rendetlen szokás találtatnék, az, az Országh Gyülésiben elrontatik, vagy megh jobbétatik, és minden akadályokott minden némő Torvényeknek el-távoztatván tartozó és szabados folyását oltalma alá, véteti eő Felséghe.

A Tizen Ötödik Punctumra.

IGaznak, és igazságosnak itéltetik, hogy minden Hazafiainak, kiknek az Udvar, Camarák, és Fiscus, Törvény ellen kárt tettek (ugy lévén à dologh) méltó elégtétel adattassék. Es az erőszakkal, Törvény ellen, el-foglalt joszágok, akár tulajdon azok; akár azoknak igaz ára, ugy à Levelek is mellyek à Confiscálásnak idején à Fiscus Kezébe estek, viszszá adattassanak. A több Levelek penigh, kik à Kamarákra vitettenek, pro conservatione à Káptolonokban adattassanak. Azokrúl penigh à kik à Tökölyi járásának előtte, alatta, vagy utánna megh károsodván panaszolkodhatnának Art. 11. Anni 1681. és 7. Anni 1687. elegendő gondviselés, és rendelés vólt, az után penigh ha né talán valakik megh Károsodtanak Vólna, à következendő Országh-Gyülésiben, hasonló-képpen alkalmatossan azokrúlis provideáltathatik.

gyűtt adattaſſanak megh. Hogy ha penig, valamelly Levelei és Privilegiumi az Orſzág Lakoſinak, à Joſzágok vagy Ingatlan Jók foglalásának idején, à Camarákra vitettenek, vagy másként ez háboruknak alkalmatoſságával Kezekben akadtanak vólna, az ollyan Levelek és Eſzközök, á Cáptalanokban adattaſſanak, ez után penig, Semminémű Levelei vagy Levélbéli Eſzközei az Orſzágnak, és az Orſzágh rendeinek, à Camarákon, avagy à Fiſcus által, megh ne tartoztaſſanak, és ottis ne tartaſſanak.

Tizenhatodik Punctum.

AZ Joſzágokrul való Donátionális, Collátionális, Privilégiális, Grátionális, Inſcriptionális, avagy Venditionális Levelek, à melyek az Orſzágh tőrvényének ellene, és az Orſzághbélieknek præjudiciumával, vagy Kárával, kivált már ez életből ki mult Leopold Csáſzárnak idejében, vagy ez után-is, ki adattattanak vólna, egéſzlen Caſsáltaſſanak, vagy Semmivé tételſenek, haſonlóképpen ha mi Ingo vagy Ingatlan Javai, vagy Tiſzteiis à moſtani Confœderátuſoknak, vagy őſzve ſzővetkezetteknek, akar melly ſzin és mod alatt megh Kérettenek, és máſoknak adattattanak volna, az arrul Kőlt Levelek mind moſt, mind ez után erőteleneké, és haſzontalanoká tételſenek Szükséges.

Tizenhetedik Punctum.

AZ Orſzághnak nagy ſzükségére veretteteт Réz pénznek ára és becsűje, azon állapotban maradgyon, à mellyben ez moſtani Békeſség végezésében voltaképpē találtatik; Ne légyen mindazáltal Szabados, ez után à Kőzőnséges Orſzágh Gyűlése edgyező tetzéſe és akaratya nélkűl, veréſe; Hanem annak fel váltására, à Bányákbéli Jővedelmeknek haſonfele Eſztendőnként, fordittaſsék; Az edgyſzer bé váltot penig, halá-

A Tizen Hatodik Punctumra.

AZon jtilet légyen mindennémű Joſzágoknak Donátioirul, Adományirul, Szabadſágirul, Grátionáliſſokrúl, vagy Inſcriptionáliſſokrúl, Venditionáliſokrúl ésmás effelé Jóſzágokrúl, és Levéléknek Expeditioirúl, kiket ha az Orſzágh Tőrvénye, és Lakoſſi ellen, attak és nyertek-ki, ha ezen Kévánságra az első Punctumokban, kiváltképpen ez előtt valóban orvoslás nem lett vólna, ez iránt à meg sértődött felek, vagy ſzokott Tőrvénnyel éllyenek, vagy à következendő Orſzágh Gyűlésében orvoſláſt várjanak, réſzek, és czikkellyek Szerint történetről történetre à magok ez jránt valo gráváminájokot, vagy Károſitáſokot, le-irván. A Tiſztek Collátiojárúl penigh, à minemű emlékezet vagyon, valamint onnan nevezet Szerint ſemmi föl-nem tétetik, ugy à Főlséghes Udvar-is, abban ſemmit nem tűd. Azomban kételkedni nem kőll, hogy Iſten által léendő békeſségnek alkalmatoſságával, az Amniſtiának czikkellyeit minden fogyatkozás nélkűl megh fognák tartani.

A Tizen-Hetedik Punctumra.

A Réz Pénz, akár mi ſzin alatt, bizonyára elég roſz Kimenetellel, kiis nem Törvényes, hanem csak magános Authoritáſſal hatalommal hozatot-bé az Orſzághban, azon Pénz Authorinak (kik már három Eſztendőtűl foghva ſok milliokot, réſz Szerént Ezűſt penzűl à ſzegény Kőſségtűl, ki ſajtoltak, és à Bányákon-is verettek, réſz Szérint penigh Arannyúl, és Ezűſtűl darabokbā à Kőzőnséges ſzükségnek ſzine alatt, de inkáb à magok tulajdon haſznokra ki iktatnak) tulajdonitathatik: Annak ki irtását alkalmatos orvoſláſſal, à menyire lehet, ſzükſégh léſzen, az közelebb való Orſzágh Gyűlé-

ſiben

haladék nélkûl megh olvaſztaſsék, és à Réz tulajdon becsûjére ſzállyon, mert ugyanis, azon pénz nem ok nélkûl hozatott bé, Midõn az el mult Eſztendõknek el folyáſi alatt, megh ſzámlálhatatlã adozáſokat fel vetvén, és más kûlõmb kûlõmb kételẽitõ adozáſokkal, ſok Millioknak Summája Aranyúl, és ezûſtûl ki Sajtoltatvan, Kûlsõ Orſzágokban ki vitetett, annyira, hogy ha ennek veretéſe, bé nem vétetett vólna, az ſzegény Orſzágh Lakoſinak életeknek modgya nem lõtt volna, és ennek utánna ſem vólna.

Tizennyólczadik Punctum.

FElettéb érzik az Orſzágh Lakoſi, hogy à Kárloviczai Békeſség Tractátuſſa, az Orſzágnak irott Tõrvénye, és nevezet Szerint 1546. Eſzt 4. Artic. ellen, magokrul, magok nélkûl lõtt légyen; Hogy annakokáért, azis ennek utánna való ûdõkben, ne à Király nevezeti alatt Kõvetteſsék el, sõt mégh à Nandor Ispán, és à Tanács vagy penig az arra Authorizálandok vagy bizandok nelkûl, ſemmi ne Tractáltaſsék, annál inkáb ne végezteſsék, az 1695. Eſzt. Diplomabéli 3. Conditio, azt hagyván,

Tizenkilenczedik Punctum.

Jóllehet, Kõzõnségeſen minnyájan, es edgyen edgyen à Confœderátus vagy oſzveſzõvetkezett akar melly tudniillik, Egyházi vagy Világi Tiſztben, Méltóságban és állapotban helyheztetett Magyarok, à Szabadságért, mélto fegyver fogáſſal, hogy nem vétettenek, vagy akarminémû Notátis nem incurrálhattanak légyen jol tudnák és iſmérnék; De mindazonáltal, hogy ennek utánna, akar melly ûdõkben, ez õ dicsõſséges tſelekedetek, ellenkezõképpen és viſzſzás, vagy bal értelemre ne magyaráztaſsék, minden ez moſtani Confœderátioban incorporáltattaknak, ha meg holtanak vólnais azok, és az ollyak maradékinak, sõt nyilvánságoſan, és ſiben à Haza égéſz Statuſſiinak, és Rendeinek munkálodni, és egyſzersmind gondot viſelni, hogy mentûl hamaréb, és alkalmatoſſabban, az Orſzágh lakoſinak kevesebb károkkal (kiknek-is éppen utolsó romláſok, vagy veſzedelmek nélkûl, annak továb való folyáſa nem engedtethetnék) azon ki irtáſa véghez viteſsék.

A Tizen Nyólczadik Punctumra.

Jóllehet, ezen Kivánságh à Diplomátul, és czitált Tõrvényektûl, és az ujiabbaktulis ugy mint, à Sopronyi Gyûlés 4dik Articuluſsátul nem jdegennek láttatik lenni, mind az által bizonyos, és nagy okok nélkûl azon dologh nem tõrtént; Mivel penigh már csak à jõvendõt nézi, arrúl helyeſſebben Kõzõnségeſſen à Statuſoktúl jõvendõ Orſzágh Gyûléſiben végeztethetik à holottis à Tõrvény olly tekéntetben vétetik, hogy ſemmi helyes panaſzra okfen ne-maradgyon.

A Tizenkilenczedik Punctumra.

EZen Punctumot ollyan formán, à mint fõl tétetet, jóvá hadni anyiban veſzedelmes, és Kõzõnségeſſen è Világban Uralkodó minden Fejedelmeknek, Orſzágoknak, vagy Statuſoknak, minden Félsõségnek õſzve rontásával, és à Nemzetségek cſendeſséginek megh háboritásával Káros Kõvetkezést hozna magával. Azomban bizonyoſſokká tétetnek, az el idegenedet Magyarok, hogy az el kõvetet rõvidségh, és kártételek, feledékenységben való menetele, eõ Fõlséghe álta el végeztetett. Es igy halgatván azokrúl à mik ell-kõltenek, à melly jóſzágok és jok mégh megh volnának, ugy ezekhez való juſſok, nem Kûlõmben Tiſztek-is mingyárt az békeſségh után mindenek, mind két réſzrûl azon alapotban helyheztetnek, à mellyben ezen motuſok elõtt voltanak, à kik pedigh à Karloviczai Békeſségbûl ki rekeſztettek, kik ſzántſzándékkal, és cſelekedettel magokat Tõrõkõknek alája vetették, és

nevezet

az

nevezet Szerint, azoknakis, kik, akar Hadi, akar Udvari, akar minémű Tiſztben és ſzolgálatban, è Világbul ki mult, vagy moſtan élő Csáſzári Felségeknek kőteleſek vóltanak, azon kőteleſségek mellől mindazáltal, azt fellyűl halado Hazájokhoz való tartozó ſzeretetre néz ve, el álottanak. Nem kűlőmben, azoknakis, à kik jóllehet Kűlső Nemzetbéliek, és őrőkős ő Felsége Joſzágihoz tartozok lőttenek volna ez előtt, és az egyben ſzővetkezet Magyarok fegyverihez kapcſolták vólna magokat, és moſtanis oda foglalva volnának, vagy az utánis né talám oda akarnának ſzámláltatni. A felett azoknak, kik, à nékiek, Méltoságos Hadi Vezér által adatot Joſzágok haſznát, gyűmőlcsét, és azokban való Jngo Jokat, magok haſznokra akarmi uton modon forditották, vagy à Fegyver Juſsával, mint ellenségtől el vőtt Jókat, el kőltőtték volna; Nem tſak őrőkős és Kőzőnségeſen mindennémű tſelekedetek iránt való el tőrőltetéſe, és feledékenységben való vétele, hogy értetteſsék és tartaſsék, kiványák; Sőt inkáb ezen őſzve ſzővetkezettek, igaz Hazájok, Tőrvények, és Szabadságok oltalmazoinak itilteſſenek, nevezteſſenek, és tartaſſanak, melly dolog azokrulis, à kik à mult Eſztendőkbéli háboruknak párttartoi vóltanak, és akar melly uton modon, elő mozditoi, és azért à Karloviczai Békeſségből ki rekeſztettenek, akar ez életből ki multak, akar penig ez életben lévők legyenek, mindenekben értetteſsék.

Huſzadik Punctum.

MIvel, az mi Szabadságunknak és Privilégiumunknak őſzve rontásának Fundamentuma, leg inkáb az Nemeſi Szabadcságnak meg sértődésében, egyéb véghetetlen nehézségeink kivűl, teczenek ki. Annakokáért, az Tőrvénytelen Proceſſus, az őſzve ſzővetkezet az akkori Tractának jdeiben megtérni nem akarván, ottis kelletet hagyatatniok, hogy azért à Békeſség megh ſzegetlen megh tartaſsék azokat viſzſzá fogadni nem Szabados; A mi penigh ugyan itt, az ollyanokrúl, à kik jővendőbennis oda hajolnának és állanának főlltétetik, abbúl à cſendeſséghez való ſzándék, ketségeſsé tétetik.

Huſzadik Punctumra.

EZen Punctumnak előmozditáſa ugy láczik hogy az 1608. Eſztendőbéli Coronátio után való 33. Articuluſnak példájával alkalmatoſſabban lehetne megh, azértis azon jdőre hagyattatik, hanem á mennyire cſupán cſak Kegyelmes Urunknak, eő Főlségnek præjudiciumját illetné, kővetkezvén à Békeſségh Főlséges Urunknak magával Szűletet Kegyeſségébűl,

Magyarok Méltoságos Vezére, és Fejedelem Rákozi Ferencz (Tit.) és ne tagyon, ezen Vezér, és az ősszve szövetkezett Statusok és Rendek Fő Generálissa, Groff Bercsényi Miklos (Tit.) ellen, tsinált és ki hirdetett Sententia, vagy Törvény, jollehet másképpen tis à Törvények ereje, nevezetesen penig à Ferdin. 1536. Eszt. 41. Artic. Szerint, Törvénytelen; Nem tsak semmivé tétessék és el töröltessék, hanem Törvénytelennek és Semminémünek tartassék, közönségessé tétessék, és meg hirdettessék, és hogy azon meg nevezett Vezérnek és Fő Generálisnak, nagy és Sok Hazájokhoz való szeretetekből viselt, sulyos és munkás fáradsagoknak méltó és érdemlett jutalmok légyen, igasságosnak itilik, az Országh Rendei.

Huszonedgyedik Punctum.

MInden Statusoknak az ő Nemesi Szabadcsági, ugy az Jászok, és Kunok, és más Törvényesen Privilégiált, Hajdu Városoknak Privilégiumi, *meg sértődés nélkül*, maradgyanak *helyben*. Az Országh Gyűlési penig, minden harmadik Esztendőben, ha előbb nemis, tartassanak, az 1659. Esztendőbéli Diplomának második Conditioja, és több Haza Törvenényeiis azt tartván.

Huszonkettödik Punctum.

MInden Törvények, Szabadcságok, Decrétumok, Constitutiok, Végezések, edgyezések penig, vagy (à mint hivatnak) Diplomák, minden Conditiojival és Czikkelyével à Király hitivel, à Decretumban ki tött forma Szerint, meg erősittessenek, és meg erősittetvén, bé vétetvén, el végeztetvén, meg sértődés nélkül és meg másolhatatlanul maradgyanak, és meg tartassanak, sem Nemesek sem Parasztok akarmi rendbéli adozásokal, az Országhos

bűl, kiben egész bizodalmok légyen, sokat várhatnak azok, à kik ezen Kivánsághban be foglaltatnak, kiváltképpen ha az mostani Békességnek közelétésében igazán és szivessen fáradoznak.

Az Huszon Edgyedik Punctumra.

A Nemesi szabadsághnak, máris ide föllyeb eléghséges Cautioja vagyon, az Jászságh, és Kúnságh, ugy más à mint alétatik Szabadságal megh ékesitetet mező városok dolgát, a Következendő Országh Gyűléséré, melyről ezen Punctumban emlékezet vagyon, hasonló képpen à mutatot mód szerént hadni szükséghes. A'mi Kegyelmes Urunk eő Felsséghé, abban sem lesz ellent tartó, hogy Országh Gyűlései ennek utanna minden harmadik Esztendőben, vagy gyakrabbanis Törvény szerént à maga Királyi Személye, avagy arra rendélendő Commissáriussi jelen létiben, az dolgoknak szükségéhez, és az Országhbélieknek méltó kivánságokhoz képest celebráltassanak.

Az Huszon Kettödik Punctumra.

IGenis bévett szokás szernit mindennémű Törvények, Szabadságok, Rendelések, Végezések, Decrétumok, és à mint köz névei mondatnak Diplomák minden czikkelyeivel, akár miformán tött Conditioival együtt, Országh Gyűlése által megh erősitessenek, és ekképpen megh erősétetvén jövendőben szentül, és fegyhetetlenül minden sérelem, és megh szegés nélkül maradgyanak, és megis tartassanak Nem külömben Országh oltalmára, ugy Királyi Felségnek, s-mélthóságnak megh tartására Szükséghes, Közönséghes Adozásoknak Imposítioja, ez után nem más képpen, hanem Diætáliter, és Statusoknak egyenlő végezésekből,

ghos Gyűléſnek tettzéſe -s- edgyező akarattya kivűl, ne terhelteſſenek, à meg nevezett András Király 3. Articul. Uladislaus Király Anno 1504. Decret. 5. 11. Artic. azt. mutatván.

Huſzonharmadik Punctum.

MInd ezek, à Confœderált vagy ősſzve ſzővetkezett Orſzágh Statuſſi, és Rendei, Rátificátiojára, vagy helyben hagyására, az ősſzve ſzővetkézésnek erejével, ſen maradván, è Tractának bé rekeſztésére, à kővetkezendő Gyűlésben helyben hagyaſſanak, és bé véteſſenek, és à Plenipotentiarius Guarántiáſok vagy Kezeſek jelen létekben, végben viteſſenek, és igy ezek meg lévén; Azoknakis, kik, az ellenkező feleknek kővetői vóltanak Tiſzteket adgyák meg, az 1446. Eſzt. 3. Artic. gyakorlot példája Szerint, és azonnal, maga ſzokot rendiben és formájában kezdendő Gyűlésben, Válaſztván tudniillik, az Orſzágh által, és ujjolag állitván Bárokat, és hellyben állitván à Tőrvénynek erejéből, és à moſtani Békeſség Végezéſe által, az Orſzágh igazgatását, az Orſzághnak ſzámtalan ide nem tőtt, mindazonáltal fen maradott Tőrvényes Gráváminái vagy Nehézségei, meg igazittaſſanak, és kinek kinek Tőrvény Szerint való elégtétele ki ſzolgáltatáſa légyen.

bűl, annak Tőrvényes Rendi ſzerént légyen, mellyetis ezen Punctumban előhozott Törvényen kivűl más kűlömb kűlömbféle Articulusokban fel-találhatni, és hogy minden Adozáſok és ſubſidiumok ugy az gratuitus láborok, vagy munkák, ugy mint Orſzágh Szükségiré valok, nem más képpen, hanem Orſzágh Gyűléſe által végeztettenek nyilván vagyon.

Az Huſzon Harmadik Punctumra.

ISten által az békeſségh véghben menvén annak az eő megh erősitéſe mentűl előb s-à menyire lehet három, vagy négy hétt, vagy annális rővideb jdőnek forgáſa alatt következzék, és arra mind azok az kiket illet, és külömben-is, à moſtani végezéſekre (ugy mint az kiknek dolgok leg inkáb forogh ſőn, méltán hivatatni, és jelen lenni kőllőtt volna, mentűl hamarább ősſzve gyűllyenek. Hogy penigh à Tiſzteket, mellyeket az eő ſőlséghe hivej eddigh, S-mégh moſtis viſelnek, le tégyék, az citált Tőrvénybűl ki nem hozhatni, egyébarántis azon Tőrvény csak akkori időhöz képeſt, midőn az Orſzágh birodalmais valtozott, alkalmaztatva lévén, sőtt sem igaſságal, sem penigh példával, à kirűl az 1606. Eztendőben való Bécſi Pacificatio in §. *Quod verò fideles, &c.* emlékezik, egyezni nem látatik ezen kivánságh, à holott à kik álhatatoſſan az eő Királyok mellet megh marattak dicſiretre inkáb, és jutalomra, nem büntetéſre erdemeſeknek mondatnak. Az moſtani ſzent munkának el végezésére, és befejezésére ſzűkséges Orſzágh Gyűlésétis haladék nélkűl hirdetni, és annak alkalmatoſságával az több elmaradt panaſzokat, és Grávámeneket igazitásban venni annyiſzor megh nevezet Kegyelmes Cſaſzár, és Király Urunk eő Főlséghe maga ső birodalmának hivatalyához képpeſt el nem mulattya.

Ezek azért azok, mellyeket az el-idegenedett Magyaroknak (à kik az Orſzágh Tőrvényét megh sérűltnek, és ugyan azon okbúl méltó fegyrert fogáſra magokat ki fakattaknak declárálták lenni) kévánságokra, ugyan azon Orſzágh régieb, és ujjab Tőrvényeibűl (mellyeknek eők egy réſzét magok kedvére, noha azokis az után kővetkezett más Tővények által vagy megh változtattak, vagy is éppen ki tőrlettettenek | ki ſzedegetvén elő hoznak) ki-vévén, felelet képpen való válaſzul adni akarta az Cſáſzári, és Királyi Commiſſio. Nem Kételkedvén abban, hogy minnyájan, édgyen édgyen Hazájokat igazán ſzerető Orſzágh-Lakoſi, által latván az ſőllyeb valókbul Kegyelmes

Csáſzár és Király eő Főlséghe az Magyar Nemzethez való ſzintén Attyai Kegyes vóltát, és az cſendeſségnek megh-téritésében való ſzives igyekezetit, nem cſak jobb, és haſznosb Tanácſoknak helyt adván kéſedelem nélkűl, a mégh az űdő S-alkalmatoſságh előttők van, az békeſségre fordittyák elméjeket, sőt az egéſz kereſztény világgal egyűtt eléghségesképpen éſzre véſzik kin állot, vagy múlt légyen, hogy éddigh-is illy nagy jó nélkűl ſzűkőlköttenek. Nem-is tulajdonitatthatik pedigh ſemmi képpen eőFőlséghinek, ha azokat, mellyekre eőFőlséghe jgaſságából, és kegyelmeſségéből magát ajánlotta, megh vetvén, történhetnék, hogy ezen Haza ugymint Magyar-Orſzág, továb való háborúknak nyomoruságiban ne talám bémerűlvén, tellyeſséggel el-veſzne, avagy (kit Iſten kegyelmeſſen el-távoztaſſon) gyűkereſtűl ki irtatnék, és megh tapodtatnék.

Nyomtattatott Bécsben HEYINGER ANDRAS, az Univerſitás Typográphuſſa által, 1706. Eſztendőben.

Specification

Was gesäet worden, welches in Korn als Weitzen und
Sommer Korn anno 1700 worunter begriffen,
Saamen für dominder Feld, und folgende Jahr
Erhalten den Conrad Fortunat Hahn abgegeben worden,
als:

Korn.

705. Schäff: Krumbt Feld Saamen, so aber mißrathen
von welchen Ernden ist — — 8. Metzen — V. Viertl
700. Schäff Korn Krumbt Feld Saamen
Ernden — — — — — 1. Schäff. 2. Metzen — — —

Weitz.

700. Schäff: Weitz — — — — — 3 Metzen. 3. V. 1. Vrtl

Winterwaitzen

705. Schäff Winterwaitzen — — — — 7 Sch: 3 Mz: —
700. Schäff: — — — — — — — 3 Sch: 2 Mz: —
707. Schäff: — — — — — — 6 Mz: — 4 —

Einkorn gesäen

707. und 700. Schäff — — — — — 3 Sch: 2 Mz

Verschidt Feld Haiden.

— — — — — 1. Mz: — 1. Vrtl.

Summa

an Korn — — 1. Schäff. 2 Metzen — Mz 1. Vrtl.
an Weitz — — — — 3 Metzen 3 Mz: 1. Vrtl.
an Winterwaitzen — — — 17. Metzen 1. Mz: —
an Einkorngesäen — — — 3. Metzen 2 Mz: —
an Haiden — — — — 1. Metzen — 1. Vrtl

Vom Rindvieh genaue Untersuchung anzustellen
und gehörigen Orts anzuzeigen
Ein Rindvieh auf Grillenseuche soll

Schwarzen Stoß, vom — — — — — — ½ Kreuzer
Gemeinen Pferdlaus, vom — — — — — ½ Kreuzer
Kleinen Pferdlaus, vom — — — — — ½ Kreuzer
Roten Lauf — — — — — — — ½ Kreuzer
Roter Ruhr — — — — — — — ½ Kreuzer
Weißen Durchfall, vom — — — — — ½ Kreuzer
Rotlauf, vom — — — — — — ½ Kreuzer
Einem Schaf Abgehen — — — — — ½ Kreuzer
Rotlauf, Grind, Räude, Läusigkeit — — — ½ Kreuzer
Roten Huben — — — — — — ½ Kreuzer
Roten Lauf Huben — — — — — — ½ Kreuzer

Vom Kürschner Handwerk pflegen Eine

Hasen
Einen — — — — — — — — 6. Pfennig
Ein Hasen Kindl — — — — — — 2. Pfennig
Rehe — — — — — — — — 8. Pfennig.
Ein Reh: Kalbel — — — — — — 4. Pfennig
Ganz weiße Reh: Kalber — — — — — 2. Pfennig

Für Landwirth
Inspizium
und
Imprägnirt

dinandi ihro Dritten.

10. Item Executions ordnung
Ferdinandi ihro Dritten.

11. Paz: und ordnung Leopoldi.

12. Executions ordnung Leopoldi.

Liste aller Personen so in
im Schloss Deutschaltenburg
gründen. Anno 1707.
den 5 Februar
Im Haag.

Müls. Maz. Dirth.

Martin gruber schidzin			
dienst knecht	. .	℔— ß 6. ₰—	
Georg gruber	. .	℔— ß 6. ₰—	
Peter Riesnagr	.	℔— ß 6. ₰—	
Christoff Fäistel	. .	℔— ß 12. ₰—	
		Summa	30. ℔—

In den innern Schloss
Casten befinden sich ℔ 12. ß 23. ₰ 1.

Maiz . . ℔— ß 23. ₰ 3.

Dinkl Person . ℔— ß 19. ₰ 1/2.

Maiz in äussern
Casten . . ℔— ß 2. ₰ 3 1/2.

Gerstten . . . ℔— ß 8. ₰ 3.

	Mütt	Metzen	Viertl
Vorhigens Roßen.	// 3.	// 4.	// 1/2.
Haßen . . .	// —	// j.	// 3.
Haberstroh . .	// —	// ij.	// —
Hünerhöfen Lutz.	// —	// 6.	// —
Vorhigens Lutz Traidt.	// —	// 23.	// 2.
Item	// —	// 18.	// j.
Hannigens Lutz Traidt. . . .	//	z.	// j. // —
Haberen zum pranen	// —	// 38	// —
Haberen einzelten zu gehaufft worden .	// —	47.	// —

Verzaichnuß der Fürgefallte
denandtnuß Bücher zu eben
Jacobi angefändiget worden.

j. Grundbuch worin die ordi,
nari Fassiones Haaben und Ver,
lassene bestänndt inhaben ist
1700. B: Fr. Archiv Kast

2. Caufbuch und Verhandlung
inhaben ist 1700. B.

3. Raitt Protocoll. 1700. B

4. Ein alters Grundbuch. +

5. Haba inn ihro Gnadt 1700.

6. Inventur und Verhandlungs
Prothocoll. 1700. B

7. Protocoll von 1689.

8. Caufbuch von 1690.

9. Landgerichtsordnung Fer,

4.

Herr Jacob Heinrich Hagedorn
Cämmerer in Hamburg Rest an stadt ihro Hochedl. Gnaden
seinen Herrn Vatter Lab. ihro - - - " 600 ℔:

Verehrt vor ihro Hochedl. Gnaden
übergeschickt - - - " 300 ℔:

Verehrt Herrn Gerhard Hoyer die 2 Commissarien Herr
gehörige Ehren Klein Fortsetzung Rest
Solarium - - - " 150 ℔:

Einhundertzwanzig Species Ducaten vor ihro Hochedl.
Gnaden Herr Meine Klein Herrn Vetter
und Gevatter Hochgeehrtesten Herrn - - " 150 ℔:

Summa Facit Hamb. Courant ℔: 600 ℔:

Item Empfange ich abermahl von ihro Hochedl. Gnaden
Herrn Cämmerer Hagedorn - - " 400 ℔:

Empfange dato Hamburg

Von Jacob auf Fürstlichen Hochlöbl.
Rauch Herrn - - - " 5 ℔: 5 ß:

An Herrn Landschaft Abermögen Herrn Vetter "
Gall - - - " 11 ℔:

Item an Herrn Landschaft Hoyer - " 7 ℔: 4 ß
Herrn Vorsteher Cämmerer Schneidaher Hr.
Ihr Excon. Hoyer - - - " 30 ℔:

℔: - - 454 ℔: 3 ß:

Von Rospauschleifer Hr. Jacob Loser	15 Kr:	5 Pfd:
Jakob Mauthner und Rospauschleifer		48 Pfd:
Peter Rospauschleifer Fr. Michaelshaus		
gesteuert Lohn - - - -	2 Kr:	
Als die Commissarien Hans Schwarzenbach		
u die Executrix Frau Rosa Burg Rospauschleifer		
Frau Rosa Burg Rospauschleifer Lohn - -	4 Kr:	
Herr Commissarius Rospauschleifer Lohn -	24 Kr:	
Für den Deputierten und Visirer Pfd: 2 Pfd:		
Viertheil zu 2 Centner - - - -	15 Kr:	
Für 2 Pfd: Viertheil Schmer Jakob Rauschl	3 Kr:	
Für Schmer Vorschlagen Lichter Lohn -	1 Kr: 12	
Für 2 Eimer Pechpech ausgeben - -	1 Kr:	
Für 15 - Centner Lohn an Hr Landschaftsverord		
Herrn Maurermeister Lohn - - - -	4 Kr: 30	
Von Jacob Pl Rauschl und Lohn		
Von Richter Pl Rauschl Lohn - -	27	
Herr Pl Pfd: Für Pfd: Viertheil Lohn -	100 Kr:	
Für 10 Centner Lohn für Hausputzmeist -	10 Kr	
Mehr Lohn vor 2 Pfd: Eimer für Anschlag		
zu einer 6 Pfd: Kirche - - -	18	
Maurer zu 2 Eimer - - - -	6	
Mehr Lohn für 2 Eimer an den Feuerungen	6 Kr:	
Für Lohn vor 2 Pfd Holz für Holz Leiter -	7	
Für Trager vor 2 Pfd Holz Trag Lohn -	1	3
	188	21

f.

Item eben dragoner Regael der neue Holz Krug 1/ fl: 17 Alb:
abermahl Regale eben auffsatz vor d Holz " fl 48 x
Item eben dragoner vor Holz Krug Regael — " 17 x
Item verdeckte 5 ℔: Roth Hilspeck das
℔: so: 10 Alb: kürtz — — — " 50 x
den 26 Januar Regale eben Haus Krug — " 10 fl:
Item Regale vor aquavit — — " fl: 45 x
Item eine Mannsbilder verdeckt — — " fl 42 x
den noch Febr: Regale eben Haus Krug — " 10 fl:
Item verdeckt 12 ½ ℔: Kalb Hilspeck 5 ℔: so: " 1 fl: 40 x
8 Alb: kürtz — — — "
Item ein Salb ℔: Hirsch ein Salb ℔ Schweinen Braten — " fl: 34 x
den 8 Febr: Regale eben Haus Krug mit — " 10 fl:
Item verdeckt ein Mannsbild — — " fl 15 x
den 16 Febr: Regale eben Haus Krug mit — " 8 fl:
Noch Regale vor ein Paar Lichter — — " fl: 34 x
den 23 Febr: Regale eben Haus Krug mit — " 8 fl:
Vor ein gebon gebackens — — " 1 fl: 36 x
Vor drey gericht Fey" Regale — — " 2 fl:
Vor aquavit — — " fl: 45 x
Noch Regale eben Haus Krug den 8 Martij — " 8 fl:
abermahl Regale eben Haus Krug den 8 Martij — " 8 fl:
Noch Regale vor die Thür zu Machen — — " 2 fl
Noch Regale eben Knecht ausschneiden auf Radingsleben " 4 fl 14 Alb:
auch den selben Knecht zu Standorff das dritte Regale — " fl 14 Alb:

f. — 79 fl: 31 x

Item ein Martin Hogack ohne Hauptgeld mit — — 8 kr:
ohne Zins abgelöst worden Hogack Hogack 2 ohngl — — fl: 5 ½ x
Item ein Martin Hogack abermahl ohne Hauptgeld mit 8 kr:
Item Hogack Zins vorhalten Rechnung — — 24 kr:
Item ist aquavirt — — fl: 45 x
Item 29 Martin Hogack ohne Hauptgeld mit — — 8 kr:
Item ein Kalb ein schöne Stück — — — fl: 3 30 x
Item 5 April Hogack ohne Hauptgeld mit — 8 kr:
Item 12 April Hogack ohne Hauptgeld mit — 8 kr:
Item Stockschneid Hogack der Mäk schuldig zu bleiben
Kurt Leibschneider — — — fl: 3 4 x
Item Hafter von Hafterlaß Zins — — 2 kr:
auf ? Zinstag Hogack — — — fl: 5 7 x
Item 19 April Hogack ohne Hauptgeld mit — — 8 kr:
ist aquavirt — — fl: 4 5 x
Item Lichter in Heim Hogack vor 9 Pfund Zinn Rest fl: 9 4 x
Lichter — — — —
Mantsch zu Heim — — — fl: 7 x
Item Christmesse: Ist ein Rest vorgeschrieben 1 fl: 5 2 ½:
in dem selben auch Hogack von Leichtstall zu
Item Jacob Lich die Mantsch zu essen fl: 9 4 x
Vor Haben zu Marbach Leichtstall zu Hogack fl: 3 4 x
Vor Heim zu Marbach Kurt und Hogack Hogack — fl: 2 8 x
Item Christ Kurtz Hogack — — 2 fl: 7 ½:
Leinbezahlt 2 Kurtzen — — fl: 17 ½:
Item zum aquavit auf die Reise Hogack — fl: 4 8 ½:
vor Schaaf Hilfstrauch zu — — 1 fl: 6 ½:

	8	7	fl: 10 ½:
Item	7	9	fl: 3 1 ½:
Mehr	1	8	fl: 2 1 7
Abzug		5 4	fl: 3 5 4
	4	0 9	fl: 4 1 ½:

Item Kayak ist 3 P. groß Linien die Klagsseits Haus ab
schreiben Lassen aus Laufft 2 Th: sind - - " 1 fl: 8 kr:
Von neue Holtz aus Schragen Kayak - - " fl: 24 kr:
Von 8 schäb Kayak - - - - " fl: 24 kr:
Item ein Lange Fon zwei Lang Leist - - " fl 1 17 kr:
Item Habe ich gehen 6 Mann Lohn Zum Kayak
Lassen ein Mayer - Zu fl: Macht - - " 6 fl: —
8 fl: 17 kr:
Vorige Calcul 409 fl: 41 kr:
Zu samen " 4017 fl: 58 kr:

Mehr also die Mier zugeschrieben 16 fl: aus Kayals
Rest Rechnung Mier ist 4001 fl: 1 fl: 54 kr:
Ist richtig Ausgezahlt

Im Hofgehen
Hat die Herrschaft z. A. in allem B. 126 " -
Selbaus " 260 " 40.
Die H. A. " 404 " -
P. Rest. 104 Jos Überlandsaaten

" 790 " 40.

Bei den
z. A. Heuer und sein Mahlzeit . . . " 114 1/2 Tagewerk
H. A. . . . " 13 "
P. . . . " 85 "

" 212 1/2 Tagewerk
gestrichen " viele.

Beim Pauken
z. A. . . . " 11 Klafter
H. A. . . . " 8.
P. . . . " 6 . . . .

Beim Pflügen
z. A. samt H. A. . . . " 1661/2 Tag
P. 1/4 Meilwäges Lang.

Beim und Heuen Pflügen.
z. A. . . . 3 1/2 Meil Lang
P. wie Umbkehrs

B. Wenn zwey Pflüge Zu Hause H. Pflügen
will so sind zwey Pflüge ohne Umkehrs

anfla

Der Hochlöbl. Unterschreiber bey dem Hl. Lorenz
Landharbinger abgelöschten Expedition
in dem Hochfl. Vice-dom Ambt bey denen da
selbst fürfallenden Hochfürstl. Hofgerichtlichen Gefällen und
Strafen gutbefindt Rechtlich übergebenen empfehlungen,
dass ihme selbige Lang? gutwillig bey allen
vorkommenden Gelegenheiten zu erweisen Versprochen, und
angelobet. Welches zeuget Hiemit mein eigenes
Handschrifft, und gebräuchliches. Gegeben den 8
July 1703.

Johann Jacob Ein Hochstetter

Der abschnitt von
B: Harrison für
Hilde bringt auf
die 1000 f.

Express Sendung

Empfang auf Journal Nr

Herr Joseph v. Lewakuz ——— 500.—

Laden im Weißgerber Haus

Gratis Rechnung ——— 222/.12.x

Auszahlt express nach

Wien mit dem Kommis der Firm

Lewy Comp. Specification 237/.58 ——— 466.—

Hier also Fl. Fünfzig ——— 40.—

Welche wir Ihm

Ausfolgen Accompey

Befahlen uns Ihnen.

237/.58
222 12
460/.104

440
/. 60
= 1000

4 0 w 12
1 0 9
4 3 7
1 0 w 4

1.

Für Maria Magdalena Ausgabs Heuschen Rth:
zu Thann über gehn Freund Mirsch Rth:
Restierende verblieben - - " 2 Rl:

Item zu Thann den Kirchh: Marx.
Joseph Hornist Lz" Hirt Kälb" 2 Rl: 17 Gr:
den Jacob Knoll zu Thann auch
Hänsgen gehn Nachtmahl - " Rl: 4 1/2
den Jacob Hirt Bachschos.
Jul Jul Kirchh Joseph - - " 10 Rl:
den Hans Kirchh Jul Thann
Auszahlung ihres Trauchst
Löhnung gehn - - - " 1 Rl: 30 Gr
das Joseph den Schuster zu
Linst Hochheim den Schwarzach
Nacht Lichts - - - - 2 Rl: 34 Gr:
Item Joseph zu Kur Rth: Klipfer
zu Mäen zu Stayhberg zu einz Tag
Lohn 24 Gr: Lichts - - - " 2 Rl: 24 Gr
Rth: 19 Rl: 26 Gr

4.

Für Maria Magdalena Ausgabe für weiß Leinen Fl:
zu Schuhe über gehig seinen Mieder Leinen Fl:
Rastrierung verbleibt - - " 2 Fl:

Item zu Schuhe über Kirchfl. Marg.
Fragal der Schmied Fig. Hans Kalb " 2 Fl: 17 Kr:
den Hans Knoll zu Schuhe auf
Fürstenberg gehig Rastrierung - " Fl: 4 17 Kr:
den Hansen Hans Bach Schuh.
Fürst Fl. Kirchfl. Fragal - - - " 10 Fl:
den Hans Kirchfl. Fl. Schuhe
aufgenommen seinen Frauenhut
aufgefüllung gehig - - - " 1 Fl: 30 Kr:
Dass Fragal den Schuster zu
Leinfl. Fürstenberg auf Fragal
Rastrierung - - - - 2 Fl: 34 Kr:
Item Fragal zu Fürstenberg Fl: Schuhe
zu Mäen zu Stayhberg zu einig Tag
" Lohn 24 Kr: Fürstl. - - - " 2 Fl: 24 Kr:
Fl: 19 Fl: 26 Kr

+

Mehr Porto die das Päckchen
Taby — — — — 4 fl: 25 kr:

Summa — — 4 fl: 25 kr:

fl: 20 kr: 51 kr:

Ich ersuche hochwürdige Andächtige Ehrs: Hochsame Fürnehme, Weise Manne günstig: Lieb abgegangene, ehrs: günstig: Lieb: hochgelehrte günst: Lieb Herr Paulus Esterházy de galantha, ehrs: H: Pfarr: Ehrs: günst: Lieb Königsbrunn abgegangen Declaration zu folgen ehrs: Pfarr: ihme Ehrs: Mier Autorn 18 Martij — Sambstag Hasen aufgeschlossen Vorgleichs zu abstatt der Taxa Vorgleichung Summa. Fl. 200" Ehrs: Schilling Hauptsum fünfh hundert gulch, Mier übertauschens an hundert achtzig gulch, Samb ehrs: zu Ehren übertauschens an hundert achtzig gulch, Lieb Taxa Vorfallenen 6 Fl: cento in tot: Fl Samb ehrs: Lieb: Herr H: Emerich Pfarrer ord: S: Francisci Minor: Reformat: Provincie Cis-todis Laura abgestorben, folglich Ich, so will also Lieb Vorgleich anverlangt Mehr nit zu Quante als Mein Testamentarius Band 200 gulden. Schilling gulch, Samb den obigen Satz Rembling 18 Martij Jahrschaft Ehrs: Ehrs: Ehrs: 6 Percento Interesse zu fordern Ehr Ehrs: Ehrs: Ehrs:

1

Infrascriptus attestor Virtute presentium: Quòd
Celsissimus Princeps Regni Hungiæ Palatinus
Dnus Dnus Paulus Esterhazy (titulus) in Rationem
Summæ Vigore Contractûs Sub dato 18 Martij 1706.
initi Celsissimæ Dnæ Conthorali Suæ debitæ, Secundùm
ejusdem Celsissimæ Dnæ Principissæ dispositionem ad manus
meas deposui et numerari fecerit; de dato Nimirum 4tæ
currentis Mensis in Capitali florenos Septem Mille
Rhenen, simul et ratum horum 7000 Lor. Interesse
à dato 18 Martij usq; ad 4. Maij per dies Scilicet 46.
florenos Quinquaginta duos et Cruciferos Quinquaginta
Sex faciens: Item de dato 9. currentis in Rationem
Capitalis florenos Centum Octuaginta, et ratum horum
180 Lor. Interesse à dato 18. Martij usq; ad 9 Maij
per dies 51. florenum unum Cruciferos triginta constituens;
Super quibus utriusq; Ordinis Capitalibus Summis, et
eorundem Rati temporis Interesse ad interim Celsimum
Principem Palatinum Patientibus quiero, et Patientem meam
Quietantiam cum Celsimæ Principissæ Quietantia
proxime commutabo; Datum Viennæ in Conventu
die 10. Maij Ao 1706.

Idest Capitale utriusq; Ordinis 7180 L
Horum Rati temporis Interesse .. 54 L 26 x.
In toto 7234 L 26 x

L.S.

F. Conerius Pfender
Provincia Custos

Rechnung Ihro Excellenz zu Lagrotan Overdan.

Erstl. 3 Ochsen Leder — 1. 12 kr
Item an Schmierleder 8 Fingerhüte — 3 " 36 kr
Item 1 Klafter Holz — 1 " 30 kr
Item 3 dicken Stangel — " 30 "
Bolstern Ofel Eisel — 2 " zilk
5. Brief 1/4 th Talmetl — 4 " 24 kr
1/4 th Gerra Kutter — " —
2. Mezen Kleie — " 42 kr
Item Erzahl ist 3 Pferdeklosen — 2 " 6 kr
Von dem Herrn Jäger
Item 20, Erzahl ist Vor die 5 Stuck
Hrt, Mantl, aufschlag, Hut Reisigst mit — 15 " 30 kr
— " 35 fl: 51 kr:
Verschossen ihro Exz" ein geschirts
Item 2 Pferden die auf sich selbst Erzahl — " 2 fl: 9 kr:
— " 38 fl: — kr:
Erzahl mit sach zu Pferd Reisen — " 12 fl:
50 fl:

Fortem Transportgeld von Grafen von Löwenberg
von die gnedige Fürstin in das Landhaus bezalt.

Erstlichen - - -

Mehr in Wein vor Pasche Vögl - - -

die Abrechnung mit der fl
Sambach die 11000 fl
bedeutend

Thèr Jarüssen 1
gülden Jagen

Reün ürnd Heri

Jau au Capitai
gra Jin Rebecca
Arztarüssen H
ragu

Ihro Fürstlicht der Hochwürdigst Hochgebohrne Fürst und Herr, Herr Franz Franz des Heil: Röm: Reichs Fürst von Stahremberg Graf zu Wellenstein Herr der Herrschaften Wildenstein und Staatsgrätz etc. etc. etc. Ritter des Goldenen Vließ Ordens etc. etc. etc.

Den 12 Xbris sind hinaus für abschlag
bezahlt worden drey Hundert gülden sag - " 300 K

Den 11 April 767 sind wieder ab schlag
bezahlt worden ein tausend gülden sag - " 1000 K " -

Den 1ten dito unser Frau tausend gülden
wag Frau Gräfin Rebecca von Zinzendorf
" Dorthin sagen - - - - - - - " 2000 K -

Den 6ten dito sind die Interesse pro
rata temporis 5 6 per Cento gr "
vorhin bis auf heutig tag baar
bezahlt worden mit ein Hundert
Neun und Dreyßig gülden 36 x
sag - - - - - - - - " 109 K 36 x -

Dan an Capital zusamt Frau
Gräfin Rebecca von Zinzendorf
ein tausend vier Hundert gülden
sagen - - - - - - - " 1400 K -

Von Ihro Kürchleicht der Hochgebohrnen
Fürstin frauw frauw von Eberstain [illegible] Witib
wün Hochfreyherrn Benanta die Summa von Sechstausend
Fünffhundert Gülden zinnß paar um
schuldigen zuschaben. Die gelobt Ihr Hochfürstl
Hochgnadigste Ihro drey: auf Ihro derselben
gnädigstes verlangen Ihr Hochfürstl Gnaden nach dem
nach der Zeit zu jährlichen Ziel, wo Certo
anerlossen Interesse fürwidrumb baar zu
Ihro Hochfürstl Gnaden zu thun, zu Ihr
Hochfürstl Gnaden Bau unsers fürnehmen gestalt fortig
zung. actum Schönau den 18 Xbris 1703.

1500 fl.

L.S. Jann und Hochfürstl.

Dy 12 Xbris 1703 sind herauß in abschlag bezall
worden fünfhundert gülden sag - - " 500 fl. - "

Dy 17 Jenner 1704 sind dieser herauß
bezalt worden eintausend gülden sag - " 1000 fl. -

Dy letzten aprill sind die interesse pro
rato temporis bis auf heutig tag
bezalt worden mit zwey hundert acht und
achtzig gülden 50 x. sagen - - - " 288 fl. 50 x

Dan an capital zu handen der frauen
gräfin Isabella von Zinzendorf
vier tausend sechshundert
gülden sagen - - - - - - - " 4600 fl. -

Die obrigkeitliche mit der
Kundschaft die 1000 fl
Landrechtl

	1000	400
	4000	100
	1000	100
6100		6000 | 100
4700		
700		
	1000	300
	2000	
	1000	400
	4	800
	1	700
		300

1

Barth Jakob Schuh geht nach Hof, kauft
Hr: Jakob Hauptmann, sein Bruder Jakob
für 50 fl: dz der Hr: [illegible] schöne Roß
Schwarz mit Abzeichen, der Mann fürt die 4 Pf:
Reisig Almosen, die Frau Zeug zusammen
Verschlag, die
mit Lachs mit Hand. vorsichmall
Roß Silberschlag Platt Forchard
Roß vor Hrs die Landschaft Holz Hr,
Jakob Schuh.

4.

Verzeichniß was Conrad Zeiß Martini jetzo- als Schüssel
Schaffner Zeiß Martini jetzo- als Schüssel
dato auf Trag[t] — — — „ 50 fl: —

Hat dato darvon wie folget Abgab gemacht.

Zahlt mit — — — „ 30 fl: 4 kr:
an fürth gemein Land Kauf Malz
Heer Hr: Frey" sei Hochlaym Hofm. „ 1 fl 6 kr:
Von dem Haßlor Hof" zahlt
Korgald mit — — — „ 1 fl: 30 kr:
3 1/8 Morgen klain gemain aubaum
Kauf Hr. Hof Morgen zu 1 fl: 36 kr. fl: 5 fl:
3 1/8 Morgen Roth Kauf den Morg.
fl: 1 fl: 6 kr: auf gemain aubaum. pr: 3 fl: 14 kr:
Hat andere aichen Korgald mit — „ 2 fl: 30 kr:
Hat Leiter aichen also zu Baum
Korgald mit samb den äng mit „ 2 fl: 15 kr:
Item sind Korgald Hof Hof gemain
Holtung 2 Fahrtag von Mist
Item Korgald — — — „ 3 fl:

Verbleibt zu Gut Gemain fl: 47 fl: 44 kr:
2 fl: 16 kr:

1.

Die Reichsritterschaftlichen Landschaftsanlagen Canzleyen sollen auch die Mühle für 8 Pferde bis 60 fl: Thaler, die Handlangerey, dann mit mehr als 30 fl: für 4 Pferde die Mühle Canzley, 2 große Holzschlitten mit Zugehör, 2 Mühle Canzley, klare Scheiben zahlen soll.

Verrechnung

Ausgaben des hochgräfl. Grafen
Zuschreibung rückständiger Ausgaben
aus dem Jahre 1911 nachzutragen. Als

Ausgabe ei pro 1911		600
Summe ei Februar		400.
	Kr.	1000.

Folgende Ausgaben

Herr Dr. Schwarz hochgräfl. Leibarzt		300
Herr Ing. Jacobi Forstmeister		5/157
Herr Landschaft Assessor		11
Herr Ingenieur abgerechnet		9/45
Restanz Ingenieur Ing.		
missarien Ingenieur Ing.		
Herr Forstmeister Landschaft		150.
		474/36

H: Dr: Jacobi Solicitator
Für die Execution bezahlt - - fl 30.

Dem abgedankten Herrn Dr: Fleischer
Lohn bezahlt - - - - fl 17 57½

Vor ihn Defendirten überhaupt
seinetwegen - - - - fl 15

Vor Meinen Herrn Principalen
Honorarium - - - - fl 150.

Vor Obrigkeitliche Schreibereyen
verschiedene pr: - - - - fl 3

Dem Herr Advocat Bayer
Honorarium - - - - fl 12 X

10 R:
10
10
10
40 R:
4: 40 R:
4 32
4 32
2 16
14: 92 R:

Für den Herr Advocat Lochmüller
Honorarium - - - - fl 1

Für 15. Bogen 700. Bogen
Schreibens à 2 Xr. Für Mon.
Heimayr Acten - - - - fl 30 Xr.

Für die Obrigkeitliche
Schreibereyen - - - fl 6 X

Total 223 fl

Herrn Tischler Gustav Schleicher
Tischlergehilfe . . . . . " — " 8x —

Herrn Adolf Schlosser Fleischhauerstr.
Hausrat . . . . . " 100. —

Herrn J. Ernst Schlossermeister Firma
Ernst Schlossermeister . . . " 10. —

Verschlag von Z. Tischler Lauter
Ingolstadt . . . . . " — " 18x.

Herrn Maschinenfabrik . . . " — " 67

K. b. Cadettenkorps Verwaltung
Ingolstadt . . . . . " 6 40x

Herrn Ingenieur Holzschuher " — " 7x

Herrn Fragner . . . . . " — " 14x.

Herrn Schmiedlehen . . . . " — " 17x

Niederlage Ingolstädter Schlossgasse
Korrekt Holz Ingolstadt . . . " — " 48x

Herrn Schmiedlehen Fragner . . " — " 17x

Vorortsverbindung E. D. Hinterlader
Schießpräsent à 10x . . . " — " 50x

Latus " 11 9 45x

Schwarzer Kaffee . . . . . " 70 1.—

Glas Aquavit Cognac . . . . . " — 95 X

Glas Likör Cognac . . . . . " — 92 X

Glas Kognak . . . . . " 10 1.—

Zuckerbrötchen 12½ St. Weizgebäck
à 8 X. . . . . " 1 1.40 X

Glas Bayerisch Bier . . . . " — 17 X

Pfefferkuchen . . . . . " — 17 X

Schwarzer Kaffee . . . . . " 10 1.—

Glas mit Kognak gefüllt . . " — 15 X.

Glas Schwarz Bier . . . . . " 8 1.—

Glas mit Cognak . . . . . " — 34 X

Glas Bier . . . . . " 8 1.—

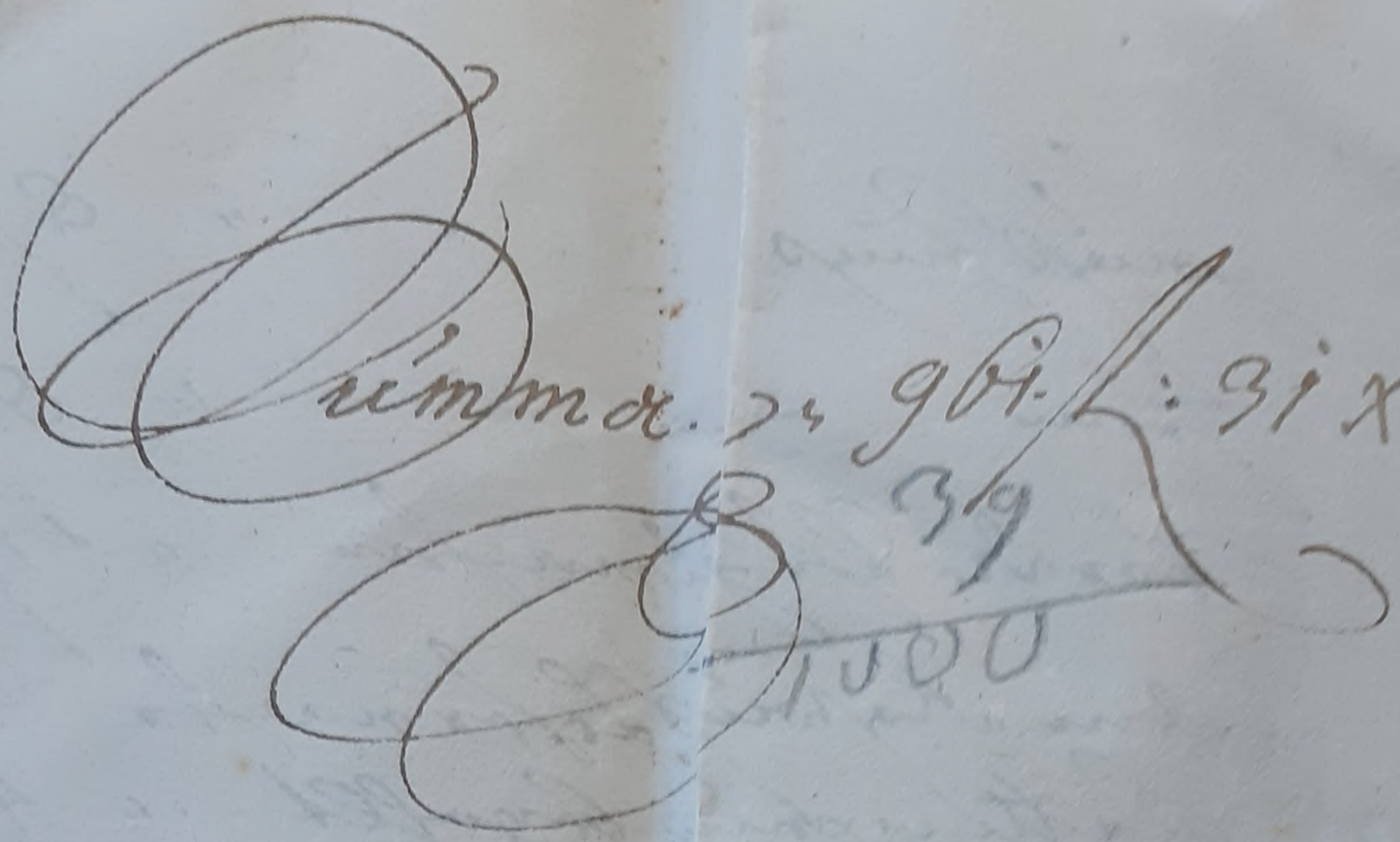
Glas mit Cognak gefüllt . . " 1 1.36 X

Glas mit Likör . . . . . " 1 1.—

Glas Aquavit . . . . . " — 45 X

Total 54 51 X

Zucker Gries	"	8.	—
Thee	"	8.	—
Kondeis Chocolade	"	4	20
Limonade mit Cognac			
Rattafia Punsch Liqueur	"	4	7 Xr —
Cent Pfeifen Taback zu Rauchen			
Vorschuß	"	—	" 12 X
Zucker Gries	"	8.	—
H: Doctor Schröckinger			
Abschreibung d. Zeugnuß Taxe			
Lloyd	"	—	" 54 X
Zucker Gries	"	8.	—
H: Dr. Rudolf Lorenz	"	24.	—
Cognac Aquavit	"	—	45 X
Zucker Gries	"	8.	—
Vor meinem Herrn Bruder	"	1	24 X
Zucker Gries	4	8.	—
Thee	4	8	2
Taxe		89.	14 X



D. Iro Gnaden.

H. Paschen Schoffmann

Bey Ihro Edl. Ehrs. Jacob Schäfers Erbl. Hauß
Lehn Ruhrung Von 4. April Anno 707. Biß
26. Sept: Anno 708. Jahr eingebracht, Ehro solche
Ehr Ordnung nach Vorgeschrifft ganz Englisch
Pünctlich, Richtig, Ohne Weitleuffig Condition ein zu
stellung, vorstehendes, Ihro Weisung Conform ein richt
Lichen Ehr Korrer Hauß Lehn Hauß Ruhr
Hauß Ihr Vorsichtig Attestation, Ehr Erklärung
abgenegig, Hauß weil Erwehnter Condition Ehro
Forderl, nicht, Ehr Allein die Ruhrung Zumachen,
Sondern Ihr Jacob Fricker Vorläufftig Zuverstehen
gib, Hochgemelter Ihro Vorstellung nicht
Hauß Allein Solch Ihnen Ehr Erklärung,
in Ehrer Handlung Biß 26. Sept: Ihro Von Ehro
Ehrer Vorgesetzter Obrigkeit Ehrlich Zu Bezahlen Schuldig Ihro
Ehrden . 18. ß: - ₰ Xr:

Ehro Ihro Ehrs. Jacob Ehres Vorgenommener Lehen
Ruhrung Von 4. April 707. Biß 26. Sept: 708.
Hauß Vorstehender Erklärung, Hauß Ihro Vorgesetzter Obrigkeit Ehro

Haaßrod, Hand Tonsser, Hulesch alle uoyscal coyssa,
uoyscal an Schmaier dysbau Aysbau, Hand dau Aysbau
Hannen, Hyd Hellmuchau Aysbau Jacob Hyo Gonsser
Kirchhof, Hyd an Schmaier Gunst Hünaesser Hsüdig
Haaß — — — — 6 Thgen 3 Virtl i. Casse
Hünerfisch Haaß — — — 4 Thgen 2 V. — "
Hannen. 22 Thgen. 1 V. i. Casse
Haaß aber für den Hunter aus
nicht dafür gehalten wird 6 Thgen
Hyd wird für alle uoyscal Hannen. 16. Thgen. 1. V. i Casse
Caufsen Hünerhaus — — 8. Thgen — " —
Einsiedl Hünerhaus — 17 Thgen 2 V. i. Casse
Hadamar — — — 8 Thgen — " —

Es ist einhellig für Recht erkannt worden, Ihro Hochfürstl:
Gnädigsten Landesherrschaft Hyd Hochgräfl. Canzley, dasselbe
meiner Clarirten Hypothesen mangel, Hand Verwahrlosung
so viele Jahr hingen Hy Hunter Hypothecirt Haußhaltung
Pater Haarmeyer Hadamar Haaß Hannen Hünerfisch Hand,
Einlaufen " Hand dafür aufgeforderte Hinlängliche Bürgschaft
prästirt wird, Hundtfisch Hünerfrieden worden.

Hand Hyd Hochfürstl Jacob für gesetzten Hannen Hünerfisch
Hundertsamen pflichtig ist, Hach Hermach Hünerfrieden

[illegible] Stuck, [illegible] Jacob an,
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
Sebastian Schwarzenberger Schuster, Stub
Schuster allhier — — — 6. fl. 12 Xr
Simon Thoma Springwieser Stub
holz — — — — — 7. fl. 45 Xr
Simon Kirchstaller — — 4. fl. 29 Xr
Schloster — — — — 3. fl. 30 Xr

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

1 60 2 7
1 60 1 27
120

Ich Jacob Niederinger, Bürger
der Stadt Linz,
bitte ehrsame Obrigkeit
um Verleihung eines Gnadenbriefes
auf Ausübung des Handwerks
der Bäckerey über
die Vorstadt Urfahr,
und
zwar
in
dem
Hause
Nro 22
auf
der
Urfahrer
Lände
gelegen.

Linz am 1. Juny 1827.

Jacob Niederinger
Bäckermeister
m. p.

Ich Johann Schmidt
Bürger und Bäcker
in Linz
bitte
um
Verleihung
eines
Gnadenbriefes
auf
Ausübung
des
Handwerks
der
Bäckerey
in
dem
Hause
Nro 708.
auf
der
Urfahrer
Lände
gelegen.

Linz am 1. Juny 1827.

Johann Schmidt
Bäckermeister
m. p.